

# GALERIE GLOGGNER LUZERN

SWITZERLAND

KUNSTAUKTION

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 2016

HOTEL EUROPE LUZERN









LUIS DE MORALES UND ATELIER (1510/11–1586) "Madonna mit Kind - La Virgen de la Leche" Kat.-Nr. 8. (Ausschnitt)





FRANZ ELMIGER (1882-1934) „Baldeggensee im Sommer“ Kat. -Nr. 54. (Ausschnitt)

# KUNSTAUKTION

- GEMÄLDE -

- INNERSCHWEIZER KUNST -

(aus Schweizer Privatbesitz, Sammlungen und Nachlässen)

## Vorbesichtigung

Dienstag, 20. bis Freitag, 23. September 2016, täglich 10 - 19 Uhr  
Die Auktionsvorbesichtigung findet im Hotel Europe Luzern statt.

## Auktion

Samstag, 24. September 2016, 10.00 Uhr  
Hotel Europe, Haldenstrasse 59, 6006 Luzern

Bieternummer-Ausgabe ab 09.30 Uhr

  
**GALERIE GLOGGNER LUZERN**  
GEMÄLDE • AUKTIONEN • EXPERTISEN  
HOCHBÜHLSTRASSE 1 CH-6003 LUZERN FON +41 (0)41 240 22 23 FAX +41 (0)41 240 82 82  
[www.gloggnerauktionen.ch](http://www.gloggnerauktionen.ch) [mail@gloggnerauktionen.ch](mailto:mail@gloggnerauktionen.ch)

## Hinweise / Informationen

Für die Teilnahme an der Auktion gelten die auf der übernächsten Seite aufgeführten Auktionsbedingungen.

Der Käufer hat vor der Teilnahme an der Auktion eine Bieternummer zu lösen.

Die Auktion dauert ca. 1 Stunde pro 100 Katalognummern.

Die Auktion beginnt mit der zwischen dem Verkäufer und der Galerie Gloggner vereinbarten Limite (Reserve). Diese ist vertraulich und liegt nie über der unteren Schätzung. Die Schätzung versteht sich als unverbindliche Richtlinie für den zu erwartenden Zuschlagspreis.

Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 20% (8% MwSt. inklusive) zu entrichten.

Es besteht die Möglichkeit, an der Auktion schriftlich mitzubieten. Dazu ist das Formular im Auktionskatalog zu verwenden. Damit schriftliche Bietaufträge berücksichtigt werden können, müssen diese spätestens um 8 Uhr des Auktionstages im Besitze der Galerie Gloggner sein. Das Einreichen schriftlicher Bietaufträge per Fax ist möglich (Fax Nr.: +41 (0)41 240 82 82). Der Zuschlag erfolgt zum tiefst möglichen Preis, auch wenn der Bieter schriftlich bereit gewesen wäre, ein höheres Gebot abzugeben.

Wir machen telefonische Bieter darauf aufmerksam, dass die Galerie Gloggner für das Nicht-zustande-Kommen bzw. den Unterbruch von nationalen und internationalen Telefonverbindungen am Auktionstag nicht haftbar gemacht werden kann.

Den Künstlerindex finden Sie hinten im Katalog.

Die Bildmassangaben beziehen sich auf die Bildgrösse (Höhe x Breite, ohne Rahmen). Bei gerahmten Aquarellen, Zeichnungen und Grafiken beziehen sich die Masse auf die sichtbare Blattgrösse.

Die ersteigerten Objekte sind nach ausgewiesener Barzahlung wie folgt abzuholen:

- am Auktionstag bis 13 Uhr im Hotel Europe, Haldenstrasse 59, 6006 Luzern
- am Montag nach der Auktion zu Geschäftszeiten bei der Galerie Gloggner, Hochbühlstrasse 1, 6003 Luzern

Auf Wunsch ist eine Haus-Lieferung der ersteigerten Objekte möglich.

Nicht abgeholte Objekte werden auf Kosten und Gefahr des Käufers eingelagert.

## Auktion 2017

Als spezialisiertes Haus für europäische Gemälde des 16. bis 20. Jahrhunderts und für Innerschweizer Kunst nehmen wir gerne hochwertige und qualitätsvolle Werke für unsere nächste Auktion 2017 entgegen.

### Dienstleistungen

Neben unserem Hauptgeschäft, den Kunstauktionen, bieten wir für Private, Unternehmen und öffentliche Institutionen Gemäldeschätzungen, Expertisen, Kunstmarkt-Analysen und Inventarisierungen an. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf unserer Website [www.gloggnerauktionen.ch](http://www.gloggnerauktionen.ch) oder direkt bei uns. Gerne informieren wir Sie über unsere Dienstleistungen, Konditionen und Einlieferungsbedingungen. Ihre Anfragen werden vertraulich behandelt.

### Die Mitarbeitenden der Galerie Gloggner:


Paul C. Gloggner:	persönlich haftender Geschäftsführer, Auktionator, Schätzung, Katalogredaktion (Katalogtexte in Zusammenarbeit mit Schweizer und international anerkannten Kunsthistorikern)
Xaver Gloggner:	Administration, Buchhaltung
Carola Giannini:	Assistenz Vorbesichtigung, Administration
Renata Müller:	Assistenz Vorbesichtigung, Auslieferung
Annelies van de Ven:	Assistenz Auslieferung
Raini Sicher:	Fotos
Teammedia GmbH:	Katalogproduktion

### Katalogdruck

pmc print media corporation, Oetwil am See (Printed in Switzerland).

### Mitglied- und Partnerschaften

**VERBAND SCHWEIZERISCHER  
AUKTIONATOREN  
VON KUNST UND KULTURGUT**  
[www.auktionatorenverband.ch](http://www.auktionatorenverband.ch)

 **THE ART LOSS ■ REGISTER™**  
[www.artloss.com](http://www.artloss.com)



## Auktionsbedingungen

Die Auktion erfolgt im Namen und Auftrag Dritter und für Rechnung dieser Auftraggeber in Schweizer Franken. Die Galerie Gloggner handelt lediglich als direkter Stellvertreter (Vermittler) des Verkäufers. Durch die Teilnahme an der Auktion anerkennt der Mitbieter nachstehende Bedingungen, welche sowohl für Privatkäufer als auch für Händler gelten:

### I. Legitimierung / Bietaufträge / Bieternummer

Bieter, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, haben sich vor der Abgabe eines Gebotes bei der Auktionsleitung zu legitimieren. Das Auktionshaus kann eine Sicherheit verlangen. Bietaufträge werden im Voraus schriftlich und während der Ausstellung gerne persönlich entgegengenommen. Sie sind unwiderruflich und verbindlich. Die Galerie Gloggner haftet nicht für die Ausführung schriftlicher Gebote, obwohl diese sorgfältig bearbeitet werden. In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit, telefonisch mitzubieten. Wir machen telefonische Bieter darauf aufmerksam, dass wir jede Haftung ablehnen für das Nicht-zustande-Kommen, bzw. die Aufrechterhaltung der nationalen und internationalen Telefonverbindungen am Auktionstag. Alle Käufer haben vor der Teilnahme an der Auktion unentgeltlich eine Bieternummer zu lösen. Diese Nummer muss beim Verlassen des Auktionssaales persönlich im Sekretariat zurückgegeben werden. Falls der Mitbieter die Bieternummer verliert, läuft er Gefahr, dass ein Unberechtigter in seinem Namen bietet und kauft.

### 2. Auktionsablauf / Mitbietrecht / Zuschlag

Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass ein Los die vom Verkäufer und der Galerie Gloggner festgesetzte Limite (Reserve) erzielt. Diese ist vertraulich und liegt nie über der unteren Schätzung. Der Schätzpreis eines jeden Loses ist unter der Beschreibung des Loses abgedruckt und versteht sich ohne Aufgeld oder MwSt. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Auktionator abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, kann der Auktionator nach freiem Ermessen darüber entscheiden oder das Los neu versteigern. Übersieht der Auktionator beim Zuschlag ein weiteres Gebot, kann das Los neu versteigert werden. Der Käufer haftet für seine Gebote persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben. Es steht dem Auktionator frei, ein Gebot ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Auktionator hält sich ferner das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder wegzulassen sowie zur Vertretung von Kaufaufträgen selbst mitzubieten. Verkäufer spricht Einlieferer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen.

### 3. Entgelt für das Auktionshaus (Provision) / MwSt.

Als Entgelt für die Dienstleistungen des Auktionshauses hat der Ersteigerer zuzüglich zum Zuschlagspreis ein Aufgeld (Provision) von 20% (für jedes einzelne Objekt) zu entrichten. In diesem Aufgeldsatz ist die MwSt. von 8,0% bereits enthalten. Objekte, welche im vorliegenden Katalog mit \* bezeichnet sind und auf welche beim Ausruf entsprechend hingewiesen wird, unterliegen vollumfänglich der schweizerischen MwSt., d.h. bei diesen Objekten wird auf den Zuschlagspreis die MwSt. von 8,0% aufgerechnet (im Aufgeldsatz ist die MwSt. bereits enthalten!). Nachverkäufe unterliegen vollumfänglich der MwSt. Käufer, die eine rechtsgültige, abgestempelte Ausfuhrdeklaration beibringen, erhalten die MwSt. rückvergütet, falls der Objektprice mind. CHF 500.- (inkl. Steuer) beträgt.

### 4. Übergang von Eigentum und Gefahr sowie Abholung der ersteigerten Objekte

Der Ersteigerer erwirbt das Eigentum erst nach vollständiger Bezahlung seines Rechnungsbetrages. Die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden geht bereits mit dem Zuschlag an den Ersteigerer über. Die ersteigerten Gegenstände sind unmittelbar nach der Auktion bis 14.00 Uhr oder am darauf folgenden Montag zu den Geschäftszeiten in der Galerie Gloggner abzuholen. Werden die ersteigerten Objekte nicht innert dieser Frist abgeholt, werden sie auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers eingelagert. Für die Aufbewahrung ersteigerten Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand ist Sache des Ersteigerers.

### 5. Zahlungskonditionen / Nichtzahlung der Auktionsrechnung

Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Franken fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, so kann der Auktionator wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtzahlung, beziehungsweise Zahlungsverzögerung entstandenen Schaden. Insbesondere haftet er bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder in freihändigem Verkauf veräussert wird, wobei der Auktionator in der Art der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch. 14 Tage nach Auktionsablauf wird auf die Auktionsrechnung ein Verzugszins von 1 % pro Monat angerechnet

### 6. Gewähr auf ersteigerte Objekte / Mängelrügen

Der Ersteigerer hat die Objekte in dem Zustand zu übernehmen, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen und zu prüfen. Die Beschreibung der Objekte erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen und dem Stand der Kunstwissenschaft im Zeitraum der Abfassung der Katalogtexte. Alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen irgendwelcher Art sind keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des Kaufrechts. Alle Beschreibungen in den Katalogen, Anzeigen oder Broschüren zu bevorstehenden Auktionsverkäufen durch die Galerie Gloggner sind lediglich Meinungsäusserungen und stellen keine Garantie seitens des Auktionshauses oder des Einlieferers bzw. des Verkäufers dar. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht für unrichtige Katalogangaben, Zuschreibungen, Beschreibungen sowie für die Echtheit des Objekts und für andere offene oder verborgene Mängel. Kaufinteressenten müssen sich vor dem Verkauf selbst von der Sachbeschreibung und dem Zustand eines Objekts und von irgendwelchen Defekten sowie vorgenommenen Reparaturen überzeugen. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird ausdrücklich abgelehnt. Das Auktionshaus kann sich aus freien Stücken bereit erklären, infolge wesentlicher, unrichtiger Katalogangaben den Zuschlag zu annullieren. Entsprechende Reklamationen haben mit eingeschriebenem Brief innert fünf Tagen nach Erhalt der Objekte zu erfolgen. Jegliches Einspruchsrecht erlischt vier Wochen nach der Auktion.

### 7. Kulturgütertransfersgesetz, KGTV

Im Kunsthandel und im Auktionswesen darf Kulturgut nur übertragen werden, wenn die übertragende Person nach den Umständen annehmen darf, dass das Kulturgut: a. nicht gestohlen worden ist, nicht gegen den Willen der Eigentümerin oder des Eigentümers abhanden gekommen ist und nicht rechtswidrig ausgegraben worden ist, b. nicht rechtswidrig eingeführt worden ist. Betreffend Zolldeklaration sind neu bei der Ein-, Durch- oder Ausfuhr von Kulturgütern folgende Angaben bei der Zolldeklaration zu machen (Art. 25 Abs. 1 KGTV): • der Objekttyp des Kulturguts (z. B. Statue) und • sein Herstellungsort (z. B. Rom) bzw. Fundort im Fall von archäologischen oder paläontologischen Ausgrabungen oder Entdeckungen (z. B. Augusta Raurica). Bei der Ein- oder Durchfuhr von Kulturgütern in der Schweiz ist zudem anzugeben, dass die Ausfuhr eines Kulturguts aus einem der Vertragsstaaten der UNESCO-Konvention 1970 keiner Bewilligung gemäss der Gesetzgebung dieses Staates unterliegt (Art. 25 Abs. 2 KGTV). Bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr von Kulturgütern anderer Länder sind die entsprechenden Gesetze zu befolgen, das Auktionshaus informiert mündlich darüber.

Die vorstehenden Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen an der Auktion geschlossenen Kaufvertrages. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Käufer den Sitz des Auktionshauses **Luzern-Stadt**.





HANS EMMENEGGER (1866-1940) „Letzte Strahlen der Abendsonne im Fichtenwald“ Kat.-Nr. 57. (Ausschnitt)





ROLF BREM (1926-2014)  
„Stehender Mädchenakt mit Apfel“ - um 1983  
Kat.-Nr. 84.











**JOHANN CRESCENZ MEYER**

Grosswangen 1735-1824 Grosswangen  
„Der heilige Gerold / Schreibender Kardinal  
mit Engel“

Pendants, Hinterglasmalerei, oval,  
je 19 x 17 cm

Provenienz: Altbetitz Luzern.

**1. CHF 2'500.00 / 2'800.00**

Der hl. Gerold, Einsiedler im Grossen Walsertal († 978)  
/ Schreibender Kardinal mit Engel, der ihm das Bild der  
Immaculata zeigt (heiliger Hieronymus oder Federico Bor-  
romini?) - um 1760.

1.



1.



2.



2.

**ANNA MARIA FRANZISKA PFYFFER (VON ALTISHOFEN)**

Hinterglasmalerin in Sursee 1688-1757

„Paar Stilleben mit Früchten“ - 1744

Eines oben rechts monogrammiert und datiert *M.A.P.D:A / 17(44?)*.

Pendants, Hinterglasmalerei, je 63 x 46 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

Literatur: Georg Staffelbach, *Geschichte der Luzerner Hinterglasmalerei, von den Anfängen bis zur Gegenwart*, Luzern 1951, S. 206, Nrn. 17./18., Tafel 107, Abb. 198 (18.).

**2. CHF 5'500.00 / 7'500.00**

In oben erwähnter Publikation mit falschem Datum (1777).





3.

**ANNA MARIA FRANZISKA PFYFFER (VON ALTISHOFEN)**

Hinterglasmalerin in Sursee 1688-1757

„Esther ohnmächtig vor dem Perser-König (Esther vor Ahasver)“ - 1722

Unten links in Goldfarbe signiert und datiert An: Mar: Franc: / Pfyfer: de Sonnenb. / 1722.

Hinterglasmalerei, 40,5 x 60 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

Literatur: Georg Staffelbach, *Geschichte der Luzerner Hinterglasmalerei, von den Anfängen bis zur Gegenwart*, Luzern 1951, S. 205, Nr. 1., Tafel 98, Abb. 177.

**3. CHF 4'500.00 / 5'500.00**

Nach dem Gemälde von Antione Coypel (1661-1722), Musée du Louvre, Paris.



4.

**HINTERGLASKÜNSTLER**

18. Jahrhundert

„Rast auf der Flucht nach Aegypten“

Hinterglasmalerei, 18 x 13,5 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

**4. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Innerschweiz, wohl Cornel Suter (Vater oder Sohn), Beromünster, um 1780.



5.

**HINTERGLASKÜNSTLER**

18. Jahrhundert

„Tod des heiligen Franz Xaver auf der Insel Sanzian“

Hinterglasmalerei, 38,5 x 28,5 cm

Provenienz: Altbesitz Luzern.

**5. CHF 1'500.00 / 1'800.00**

Innerschweiz, wohl Cornel Suter (Vater oder Sohn), Beromünster um 1770/80. Verso auf dem Deckkarton in Feder bezeichnet: *Hl. Franz Xaver / vermutl. von / Meyer / v. Buttisholz.*





6.

### TOSKANISCH (SIENA)

Ende 14. Jahrhundert

„Madonna dell'Umiltà“

Tempera und Öl a/Holztafel, 33,5 x 23 cm

Provenienz: Privatbesitz Ostschweiz.

**6. CHF 4'000.00 / 6'000.00**

Die anmutige kleine Tafel, die der privaten Andacht diente, zeigt die sitzende Muttergottes und ihr Kind vor einem roten, goldbestickten Throntuch auf einem kostbaren roten Kissen mit Goldbrokat. Der Typus der "Madonna dell' Umiltà" (Madonna der Demut) zeichnet sich dadurch aus, dass die Madonna auf dem Boden sitzend dargestellt ist. Die Bildidee geht auf den Sienesen Simone Martini zurück und wurde von späteren Malergenerationen zum kleinformatigen Andachtsbild entwickelt.

Bis heute sind in erster Linie in der sienesischen und florentinischen Malerei des 14. und frühen 15. Jahrhunderts zahlreiche Interpretationen des Themas bekannt. Auch das vorliegende Gemälde orientiert sich an dieser toskanischen Bildtradition, nämlich an späteren Interpretationen aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, wie sie in Siena von Bartolo di Fredi und Niccolò di Buonaccorso sowie in Florenz von Don Silvestro dei Gherarducci überliefert sind.

Vorliegende Tafel interpretiert somit die spätrecenteske sienesische Malerei.



7.

#### JOHANN MELCHIOR JOSEPH WYRSCH

Buochs 1732-1798 Buochs

„Kruzifixus - Christus am Kreuz“ - 1756

Verso auf der Holztafel in Feder bezeichnet JM Wyrsch / Pinxit A°. 1756.

Öl a/Holztafel, oval, 16 x 13,5 cm

Provenienz: Altbesitz Innerschweiz.

Ausstellungen: Stansstad, Nidwaldner Museum Sust, *„Gepudert und geputzt“: Johann Melchior Wyrsch, 1732 - 1798, Porträtist und Kirchenmaler*, 21. Juni - 11. Oktober 1998, Kat.-Nr. 2.

Literatur: Blondeau, ASA, 1927; Dr. Paul Fischer, *Der Maler Johann Melchior Wyrsch von Buochs 1732-1798 - Sein Leben und Werk*, Luzern 1938, S. 62, Kat.-Nr. 19; Marie-Dominique Joubert: *Jean Melchior Wyrsch un peintre suisse en Franche-Comté à la fin du XVIIIe siècle. [Manuscrit]. Thèse de Doctorat*, Besançon, Université de la Franche Comté, 1989, S. 187, Kat.-Nr. 17, S. 290; *„Gepudert und geputzt“: Johann Melchior Wyrsch, 1732 - 1798, Porträtist und Kirchenmaler*; [Katalog zur Ausstellung des Nidwaldner Museums Sust, Stansstad, 21. Juni - 11. Oktober 1998], Stans, 1998. Basel: Schwabe, 1998, S. 246, Kat.-Nr. 2, S. 247 abgebildet, ganzseitig in Farbe.

7. CHF 1'500.00 / 2'500.00

In der Publikation zur Ausstellung im Nidwaldner Museum Sust, 1989, als Öl auf textilem Bildträger beschrieben.





8.

#### LUIS DE MORALES UND ATELIER

Badajoz (?) 1510/11–1586 Alcántara (Cáceres; ?)

„Madonna mit Kind - La Virgen de la Leche“

Öl a/Eichenholztafel, 38 x 27,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**8. CHF 25'000.00 / 35'000.00**

Luis de Morales, schon früh unter dem Namen „El divino Morales“ (Der göttliche Morales) bekannt, gilt als derjenige Renaissance-maler in Spanien, der noch vor El Greco in seiner Kunst eine geradezu ekstatische Emotionalität zum Ausdruck brachte. Sein Schaffen umfasst ausschliesslich religiöse Sujets, und neben grossen Altarwerken war er vor allem berühmt für seine kleinformigen Christus- und Madonnenbilder, die der privaten Andacht der Gläubigen dienten.

Zu den beliebtesten dieser Devotionsbilder zählten intime Darstellungen der Muttergottes mit dem Jesuskind. Morales entwickelte das Thema in verschiedenen Kompositionstypen, von denen er mithilfe seiner Werkstatt jeweils mehrere Versionen anfertigte. So entspricht das vorliegende, auf eine Eichenholztafel gemalte und wohl um 1570 zu datierende Bild im Typus den beiden Fassungen des Prado in Madrid (Inv. P. 7948) bzw. der National Gallery in London (Inv. NG 1229). Vergleichbar sind dabei auch die feinmalerische Ausführung sowie die subtile Sfumato-Modellierung bei Mutter und Kind, die unverkennbar den Einfluss Leonardo da Vincis auf Morales verrät.

Zeitlebens abseits der städtischen Kunstzentren in der Extremadura im spanischen Südwesten tätig, verschmolz Luis de Morales auf sehr individuelle Weise Stilmotive der italienischen Hochrenaissance mit dem Realismus der altniederländischen Kunst. Um den religiösen Forderungen der Gegenreformation gerecht zu werden, erfand er raffinierte ikonographische Neuerungen und schuf dabei zärtliche Mutter-Kind-Darstellungen von berückender Intensität des Gefühls: So wandelte der Meister hier das traditionelle Maria-lactans-Motiv ab, „indem er darauf verzichtete, die Brust der Muttergottes zu zeigen, und das offensichtlich hungrige Kleinkind mit der einen Hand neckisch unter das Gewand Mariens nach der Nahrungsquelle greifen lässt.“ (Karin Hellwig, NZZ, 23. Dezember 2015).





9.

**HENRI EDMOND CROSS**

Douai 1856-1910 Saint-Clair (Var)

„Bord de Mer“

Unten rechts roter Monogrammstempel im Oval H.E.C.

Aquarell a/Papier, 19 x 28 cm

Provenienz: Privatbesitz Engadin.

**9. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



10.

**EUGÈNE LOUIS BOUDIN**

Honfleur 1824-1898 Deauville

„Figurenstudie“

Unten rechts in blauem Stift monogrammiert E.B.

Aquarell über Bleistift, 10,5 x 16 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**10. CHF 800.00 / 1'000.00**

Handschriftliche Notizen in Bleistift (Kolorierung).



11.

**CHARLES-FRANÇOIS DAUBIGNY**

Paris 1817-1878 Paris

„Französische Küstenlandschaft“

Unten links in rotem Pinsel signiert Daubigny.

Öl a/Holztafel, 16 x 21,5 cm

Provenienz: Galerie Fischer Luzern, Nr. 1260 (verso in gelbem Stift). Privatbesitz Luzern.

**11. CHF 800.00 / 1'000.00**



12.

**KARL ROUX**

Heidelberg 1826-1894 Mannheim

„Rastende Kühe in Landschaft“

Unten rechts in Ligatur signiert CRoux.

Öl a/Lwd., 23 x 45,5 cm

Provenienz: Galerie Fischer Luzern, Nr. 1525 (verso in gelbem Stift). Privatbesitz Luzern.

**12. CHF 800.00 / 1'200.00**



**CONSTANT TROYON**

Sèvres 1810-1865 Paris

„Le petit chèvre“ - 1835

Unten links monogrammiert und datiert C.T 183(5?).

Öl a/Lwd., über Holztafel, 31 x 24 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**13. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

13.



**FRANZÖSISCHE SCHULE**

19. Jahrhundert

„Bildnis einer jungen Dame“

Öl a/doubl. Lwd., 21,5 x 16 cm

Provenienz: Privatbesitz Tessin.

**14. CHF 2'500.00 / 3'000.00**

Reizvolles Zeugnis aus der Empirezeit um 1810.

14.





15.

## JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Frankfurt am Main 1749-1832 Weimar

„Ohne Schrittschuh und Schellengeläut / Ist der Januar ein boeses Heut“ - 1814

In Feder signiert, Ortsbezeichnung und datiert *Goethe / Weimar / d. 14. Jan. / 1814.*

Eigenhändiges Albumblatt

Provenienz: Privatbesitz Ostschweiz.

**15. CHF 3'500.00 / 4'800.00**

Ein Einzelblatt quer-8°, die Vorderseite beschrieben, die Ränder unregelmässig beschnitten. Fest aufgeklebt auf einen ovalen Unterlegekarton mit der aquarellierten Darstellung einer winterlichen Landschaft mit Vögeln und Bäumen; einer der Vögel hält in seinen Krallen eine goldene Harfe. - Das Albumblatt etwas stockfleckig.

„[O]hne Schrittschuh und Schellengeläut / Ist der Januar ein boeses Heut“

Die ersten beiden Verse des Gedichts „Jahr aus Jahr ein“, das aus sechs Zweizeilern besteht und das 1827 erstmals gedruckt wurde in der Oktavausgabe der Werkausgabe letzter Hand. Im Tagebuch nennt Goethe zum 14. Januar u.a. den Besuch einer MMe. Lortzing - es kann sein, dass diese die Empfängerin des Blattes war.

Diese wurde weit nach Goethes Tod auf einen ovalen Karton, der mit einer etwas naiv anmutenden Darstellung einer Winterlandschaft mit Vögeln geschmückt ist, aufgeklebt, wobei das ursprünglich von Goethe geschriebene „O“ weggeschnitten wurde und durch eine ornamentale, als Ast ausgebildeten und mit Flüssiggold gehöhten Initiale „O“ ersetzt wurde (die auf den Unterlegekarton gemalt ist). Der Rand des ursprünglichen Albumblattes wurde - wohl um ein hohes Alter anzudeuten unregelmässig eingeschnitten und mit schwarzer Tinte spinnennetzartig umrandet. Auf der Rückseite des Kartons ist der Name „R. von Sebetic“ notiert - dies mag der Name des Künstlers oder der Künstlerin sein.



16.

## HERMANN KOCH

Dömitz (Mecklenburg) 1856-1939 München

„Goldener Herbst - Herbstfreuden“

Unten rechts signiert und Ortsbezeichnung *Hermann Koch / München.*

Öl a/Lwd., 105 x 149 cm

Provenienz: Kunstsammlung einer Unternehmung, Zürich.

**16. CHF 1'800.00 / 3'500.00**

Mit floralen Motiven gearbeiteter, blattvergoldeter Rahmen.



17.

**ALFRED ARTHUR BRUNEL DE NEUVILLE**

Paris 1852-1941 Paris

„Trois petits chatons“

Unten links signiert *Brunel Neuville*.

Öl a/doubl. Lwd., 46 x 55 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**17. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Minime Retuschen.



18.

**OTTO WESTPHAL**

Leipzig 1878-1975 Dresden

„Stilleben mit Zwetschkuchen“ - 1922

Oben rechts signiert und datiert *O. Westphal 22*. Verso auf dem Chassis in Feder bezeichnet *O. Westphal. 1922. / DRESDEN*.

Öl a/Lwd., 55 x 70 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**18. CHF 800.00 / 1'200.00**





19.

**HANS BACHMANN**

Winikon 1852-1917 Luzern

„Drei Knaben in Landschaft (Pagen)“

Öl a/Papier, über Malkarton, 22 x 28,5 cm (Lichtmass)

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**19. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Dabei: „Rokokointerieur“ Verso Künstlerstempel. Öl a/Lwd., über Malkarton, 35,5 x 26,5 cm (Lichtmass) / „Bildnis eines Bärtigen“ Öl a/Lwd., über Malkarton, 43,5 x 30,5 cm; zus. drei Arbeiten.





**HANS BACHMANN**  
 Winikon 1852-1917 Luzern  
 „Dorfstrasse bei Brienz“  
 Öl a/Lwd., über Malkarton, 29,5 x 29,5 cm  
 (Lichtmass)  
 Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.  
**20. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

20.



21.

**HANS BACHMANN**  
 Winikon 1852-1917 Luzern  
 „Häuser bei Brienz“  
 Unten links in Ligatur monogrammiert *HB* und unleserlich bezeichnet.  
 Öl a/Lwd., über Malkarton, 29 x 43 cm (Lichtmass)  
 Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.  
**21. CHF 1'200.00 / 1'500.00**





22.

**JOSEF CLEMENS KAUFMANN**

Luzern 1867-1926 Zürich

„Engelberger Landschaft“ - 1909

Unten links signiert und datiert *J. C. Kaufmann / 1909.*

Pastellkreide, 37,5 x 45,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**22. CHF 500.00 / 800.00**

Juchlipass und Hutstock.



23.

**SCHWEIZER KLEINMEISTER**

19. Jahrhundert

„Bad Ragaz - Sarganserland“

Gouache a/Papier, 40 x 58 cm

Provenienz: Privatbesitz Tessin.

**23. CHF 4'000.00 / 4'800.00**

Reizvolle, in feine Details ausgearbeitete Darstellung aus dem 19. Jahrhundert mit Blick auf die Therme.



**KARL GIRARDET**

Le Locle 1813-1871 Paris

„Ländliche Szene“

Unten rechts signiert *KARL GIRARDET*.

Öl a/festem Malpapier, über Lwd.,

27,5 x 46 cm

**24. CHF 1'600.00 / 1'800.00**

24.



25.

**ADOLF RUDOLF HOLZHALB**

Zürich 1835-1885 Zürich

„Château de la Majorie - Sion“

Verso auf dem Chassis (Mittelleiste) Etikett mit handschriftlichem Titel *Parthie a d. Rhonethal by Sitten / gemalt von R. Holzhalb in Zürich.*

Öl a/doubl. Lwd., 77 x 101 cm

Provenienz: Altbetitz Schweiz.

**25. CHF 5'800.00 / 6'500.00**

Das Rhonetal bei Sitten mit dem Château de la Majorie im Zentrum. Reich gearbeiteter, vergoldeter Rahmen.





26.

## ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

„Die Mühle von Rathausen“

Unten links signiert R. Zünd (Nachlass-Signatur).

Öl a/Lwd., 65 x 85 cm

Provenienz: Privatbesitz Westschweiz.

Gutachten: Das vorliegende Gemälde ist im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, unter der Nummer 1604010001 als eigenhändige Arbeit von Robert Zünd inventarisiert.

### 26. CHF 120'000.00 / 150'000.00

Das Gemälde ist einwandfrei erhalten und die originale Leinwand auf dem alten Chassis befestigt.

„Das beste ist halt doch, nach der Natur zu malen“, hiess die Devise von Robert Zünd, dem Schweizer Landschaftsmaler par excellence im 19. Jahrhundert. Er fand seine Motive in der friedlich-idyllischen Gegend der Voralpen und des Mittellandes, namentlich in der Luzerner Landschaft. Naturausschnitte, die ihn besonders faszinierten, pflegte er in mehreren Varianten festzuhalten. Dazu gehört auch die „Mühle von Rathausen“, eine Anlage mit jahrhundertalter Vergangenheit. Im Jahre 1266 wurde dem Frauenkloster Rathausen von Abt Berchtold von Murbach das Recht verschrieben, den Reusslauf mit Mühlen zu nutzen. Nachweisbar stand die erste Mühle 1536 nicht mehr. Damals erhielten nämlich die Nonnen vom Luzerner Rat die Konzession für den Wiederaufbau, der aber erst nach 1572 erfolgte. Die Verbindung von Mühle und Sägerei war in jener Zeit üblich (vgl. A.-M. Dubler, Müller und Mühlen im alten Staate Luzern, Luzern 1978). In der Nacht vom 28. auf den 29. Juni 1881 brannte das Gebäude nieder. Auf dem Areal entstand 1894/95 ein Elektrizitätswerk.

Das vorliegende Gemälde gehört in die Reihe jener Werke, welche die Mühle von Westen nach Osten zeigen, in anderen Versionen wählte Zünd die Blickrichtung von Osten nach Westen. Ein Vergleich der verschiedenen Fassungen macht deutlich, dass der Maler auch bei den auf den ersten Blick identischen Darstellungen nicht nur den Standort wechselte, sondern auch jedes Mal Staffage, Lichteinfall und Wolkengebilde differenzierte.

Die Bildfindung vereinigt mehrere seiner Lieblingsmotive: Bäume, Holzhaus, Wasser, Mensch und Tier spielen eine untergeordnete Rolle. Zünd belebte die Szene nicht mit Spaziergängern aus der nahen Stadt, sondern mit einer Bäuerin, die von einem Mädchen begleitet über einen Holzsteg geht, mit einem in der Sägerei arbeitenden Mann, zwei Kindern sowie mit Hühnern, einem Hahn, Tauben und schwimmenden Enten. Landleben pur, zeitloser, idyllischer Frieden, unberührt vom technischen Fortschritt der Gründerzeit. Mensch und Tier integrierte Zünd so selbstverständlich in die Natur, dass sie Teil davon werden. Eigentliche Genreszenen interessierten ihn nicht. Er verstand es, die besondere Atmosphäre des Ortes und der Stunde einzufangen. Sonnenlicht fällt auf die Holzbauten, auf Bäume und die am Boden liegenden Baumstämme und Bretterbeigen, auf das Gebüsch und das Wasser, es treibt überall sein Spiel, wird reflektiert, webt über dem Ganzen und verleiht dem Bild im Zusammenwirken mit den Schatten malerische Reize. Der Betrachter blickt aus dem Schattenbereich ins blendende Licht. Zünd liebte es, einzelne Bildzonen durch verschiedene Lichtstärken voneinander abzusetzen. Neben summarisch erfassten Gelände- und Pflanzenpartien verraten mit photographischer Präzision gemalte Blätter und Grashalme sein minutiöses Detailstudium. So entspricht die „Mühle von Rathausen“ Zünds ästhetischer Idealvorstellung von Ordnung und Harmonie, ohne sich von der Wirklichkeit zu entfernen, was Gottfried Keller in seinem „Bescheidenen Kunststreichen“ wie folgt beschreibt: Jedes Werk zeige ein „wirklich klares und rundes Motiv, einem feinen Gedankenbilde, einem Gedicht gleichend und doch draussen auf dem Boden gewachsen bis zum letzten Halm“.



26. ROBERT ZÜND (1827-1909) „Die Mühle von Rathausen“





27.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Waldlandschaft“ - 1875

Unten rechts in Bleistift bezeichnet *R. Zünd*, links datiert 17.7b.75.

Bleistift a/Papier, 36 x 29,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**27. CHF 2'200.00 / 2'800.00**

Zünd fertigte die vorliegende Zeichnung an einem Samstag im Juli 1875 an.



28.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Am Waldrand“ - 1860

Unten rechts in Bleistift datiert 25 (August?) 60.

Bleistift a/Papier, 22 x 39,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**28. CHF 1'800.00 / 2'500.00**



29.

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

„Ruhe auf der Flucht nach Ägypten“

Unten links bezeichnet *R. Z.*

Öl a/Holztafel, 13 x 17,5 cm

Provenienz: *Nachlass Rob. Zünd 1827-1909 bzw. Hess-Naeder, Engelberg* (Stempel verso). Privatbesitz Luzern.

**29. CHF 2'500.00 / 4'000.00**



30.

**JOST MUHEIM**

Altdorf 1837-1919 Luzern

„Kastanienbaum mit Stanserhorn“ - 1881

Unten rechts monogrammiert und datiert *JM 81*.

Öl a/Malkarton, 36 x 49,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**30. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Verso auf dem Malkarton Künstlerticket mit Betitelung.



31.

**JOSEF CLEMENS KAUFMANN**

Luzern 1867-1926 Zürich

„Schweizerische Heerführer“ - 1914

Unten rechts signiert und datiert *J. C. Kaufmann / 1914*.

Pastellkreide a/Lwd., 102 x 142 cm

Provenienz: Kunstsammlung einer Unternehmung, Zürich.

**31. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Ganz links General Ulrich Wille, Oberbefehlshaber der Armee während des 1. Weltkriegs und Oberstkorpskommandant Theophil Sprecher von Bernegg, Generalstabschef der Armee (3. von links) umgeben vom persönlichen Stab des Generals.





32.

**ERNST HODEL**

Münsingen 1881-1955 Luzern

„Hohfluh Hasliberg im Winter“

Unten rechts signiert E. Hodel.

Öl a/Lwd., über Malkarton, 50 x 60 cm

Provenienz: Privatbesitz Nordwestschweiz.

**32. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



33.

**ERNST HODEL**

Münsingen 1881-1955 Luzern

„Engelberger Trachtenfrau vor Bergkulisse“

Unten links in roter Farbe signiert E. Hodel.

Öl a/Lwd., 80 x 60 cm

Provenienz: Privatbesitz Nordwestschweiz.

**33. CHF 1'500.00 / 1'800.00**



34.

**ERNST HODEL**

Münsingen 1881-1955 Luzern

„Winzer beim Chemin du Dézaley“

Unten links signiert E. Hodel.

Öl a/Malkarton, 49 x 64 cm

Provenienz: Privatbesitz Nordwestschweiz.

**34. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Blick Richtung Epesses, unten links „Clos des Abbayes“ (Domaine de la Ville de Lausanne).



35.

**ERNST HODEL**

Münsingen 1881-1955 Luzern

„Eigenthal mit Pilatus im Winter“

Unten links signiert E. Hodel.

Öl a/Lwd., über Malkarton, 40 x 50 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

**35. CHF 800.00 / 1'200.00**



36.

**FRANZ ELMIGER**

Ermensee 1882-1934 Luzern

„Knecht mit zwei Pferden“

Verso auf der Tafel Nachlassstempel *Aus dem Nachlass von / Franz Elmiger, Kunstmaler /* in schwarzem Stift bestätigt *A. Elmiger / Littau.*

Öl a/Hartfasertafel, 36 x 48 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

**36. CHF 800.00 / 1'200.00**



37.

**FRANZ ELMIGER**

Ermensee 1882-1934 Luzern

„Weidendes Fleckvieh“

Unten links signiert *F. Elmiger.*

Öl a/Holztafel, 46 x 63 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**37. CHF 1'800.00 / 2'500.00**



38.

**FRANZ ELMIGER**

Ermensee 1882-1934 Luzern

„Pferde im Freien“ - (1907) Unten links signiert *F. Elmiger.*

Öl a/Lwd., 60 x 80 cm

Provenienz: Aus einer städtischen Kunstsammlung.

**38. CHF 1'500.00 / 1'800.00**

Handschriftliches Etikett mit Titel verso auf dem Chassis.



39.

**FRANZ ELMIGER**

Ermensee 1882-1934 Luzern

„Tessiner Landschaft (Laghetto di Muzzano)“

Verso auf der Tafel Nachlassstempel *Aus dem Nachlass von / Franz Elmiger, Kunstmaler /* in schwarzer Feder bestätigt *A. Elmiger / Littau.*

Öl a/Lwd., über Holztafel, 49 x 30,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Bern.

**39. CHF 1'200.00 / 1'500.00**





40.

**ALDO ANDREOLO**

geboren in Venedig 1926

„Attesa“ - 1980

Unten rechts signiert ANDREOLO 80.

Öl a/Lwd., 40 x 30 cm

Provenienz: Galleria d'Arte Moderna San Giorgio Mestre, Venedig, 1980. Privatsammlung Luzern.

40. CHF 1'000.00 / 1'200.00



41.

**ZORAN MUSIC**

Gorizia 1909-2005 Venedig

„Cavalli che passano“ - 1949

Unten rechts in Bleistift signiert Music, links bezeichnet *Epreuve d'Essaie*.

Farblithografie, 37 x 56 cm (Licht)

Provenienz: Aus einer städtischen Kunstsammlung.

Literatur: Schmücking 26.

41. CHF 2'200.00 / 2'500.00

Vgl. MoMA Object number 135.1954.



42.

**TRENTO LONGARETTI**

geboren in Treviglio 1916

„Musicante“ - 1984

Unten links signiert *t. longaretti*. Verso auf der Leinwand handschriftlich bezeichnet *t. longaretti / „Musicante“ / 84*.

Öl a/Lwd., 20 x 29,5 cm

Provenienz: Galerie zur Krone, Bätterkinden.

Privatbesitz Ostschweiz.

42. CHF 800.00 / 1'200.00



43.

### HONORÉ DAUMIER ?

Marseille 1808-1879 Valmondois

„Allegorische Figur - Heraklit“

Auf der Plinthe monogrammiert h.D., nummeriert 14/30.

Bronzeplastik, schwarz patiniert, 29 x 15 x 17 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Stephan Kunz und Beat Wismer, *Die Sammlung Häuptli im Aargauer Kunsthaus Aarau*, Aarau: Aargauer Kunsthaus, 1992, vgl. Abb. S. 21.

### 43. CHF 8'000.00 / 12'000.00

„Nachdem Motiv und Darstellung dieser Plastik erläutert sind, stellt sich nun die Frage nach dem Künstler und nach der Entstehungszeit. Beides ist unklar. Auf der Plinthe sind zwar die Initialen „h.D.“ eingeritzt, welche den Schluss auf Honoré Daumier zulassen, zumal die Handschrift den Monogrammen seinen Lithografien gleicht, aber verschiedene Überlegungen machen eine solche Zuschreibung unwahrscheinlich. Einerseits wird diese Figur in der verfügbaren Literatur zu Daumiers bildnerischem Schaffen nirgends erwähnt, was nicht mit der Seltenheit des Werkes erwähnt werden könnte, da mindestens 30 Abgüsse hergestellt worden sind (das Exemplar im Aargauer Kunsthaus trägt die Nummer 21/30, nicht vermerkt ist auf der Plastik der Name der Giesserei). Andererseits sprechen auch der Vergleich mit anderen Daumier-Plastiken, z.B. „Ratapaille“, gegen seine Autorschaft, denn anders präsentiert sich dort die Detailausführung. Zuletzt sei noch Daumiers Technik angesprochen: Er pflegte das Erscheinungsbild seiner Gestalten mit dem Kamm als Modellierwerkzeug zu verlebendigen. Solche Kammspuren fehlen beim „Heraklit“.

Eine endgültige Entscheidung über die Authentizität des „Heraklit“ muss also offen bleiben, doch die ungeklärte Autorenfrage mindert in keiner Weise die hohe plastische Qualität dieses Werkes.“ (Zitiert nach oben angeführter Publikation.)



44.

### HANS SCHRÖDER

Saarbrücken 1930-2010 Saarbrücken

„Mann im Sessel (mit Erektion)“ - 1976

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H ca. 22 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

### 44. CHF 1'200.00 / 1'500.00

Teil einer erotischen Serie („Mann im Sessel“) von ungefähr 5 oder 6 unterschiedlichen Ausführungen. Geschenk des Künstlers an die Familie des heutigen Besitzers.



45.

### PAUL RACLE

geboren in Zürich 1932

„Stehender weiblicher Akt“ Unten rechts signiert P. RACLE.

Öl a/Lwd., 92 x 65 cm

Provenienz: Privatsammlung Schwyz.

Literatur: Alice und Hans Schürch, *Paul Racle*, Zürich 1982, S. 99, Abb. o. r. (ursprüngliche Version).

### 45. CHF 1'000.00 / 1'500.00





46.

**EMIL WIEDERKEHR**

Luzern 1898-1963 Luzern

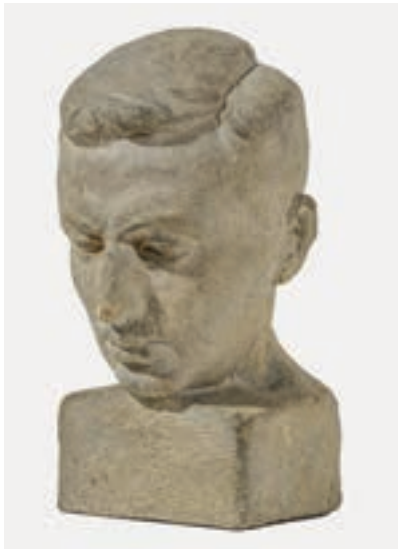
„Drei Grazien“

Bronzerelief in Holzrahmen, 12,5 x 10,5 cm

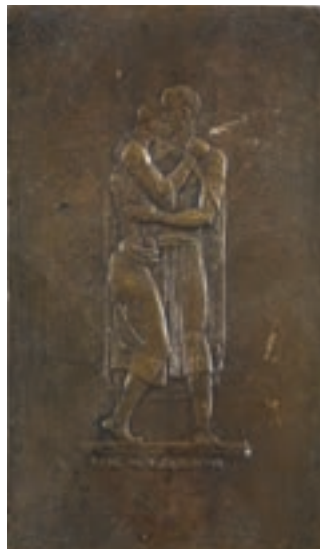
Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

**46. CHF 400.00 / 600.00**

Dabei: „Stehendes Paar“ signiert EMIL WIEDERKEHR, kleines Bronzerelief / „Kniender weiblicher Halbakt“ Ton-Modellskizze / „Porträtkopf“ - 1921 monogrammiert und datiert EW 1921, Steinskulptur; zus. vier Arbeiten.



46.



46.



46.



47.

**ALOIS SCHÄRLI**

geboren in Zell 1934

„Geissen auf der Bremeralp“

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H ca. 18,5 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer.

**47. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



48.

**PEDRO PEDRAZZINI**

geboren in Roveredo 1953

„Colomba“

Am Flügel signiert *PEDRO PEDRAZZINI*.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 35,5 cm  
(inkl. Steinsockel)

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

48. CHF 1'200.00 / 1'500.00



49.

**ALOIS SCHÄRLI**

geboren in Zell 1934

„Weiblicher Torso“ - 1980

Am Oberschenkel monogrammiert und datiert *AFS 80*,  
am anderen Bein das Zeichen *V* im Rund. Bronzeplastik,  
dunkel patiniert, H 59 cm (inkl. Holzsockel)

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer.

49. CHF 1'200.00 / 1'500.00



50.

**HANS SCHILTER**

Goldau 1918-1988 Goldau

„Drei Grazien“ - 1984

Unten rechts monogrammiert, datiert und betitelt  
*HS / 84 17.VII / 3 Grazien*.

Gouache über Tuschfeder a/Papier, 70,5 x 57,5 cm  
Provenienz: Privatsammlung Schwyz.

50. CHF 2'500.00 / 3'000.00





51.

**ANNY BOXLER**

Grabs 1914-2001 Rebstein

„Winterlandschaft“ - 1973

Unten rechts signiert *Anny / Boxler*.

Öl a/Lwd., 54 x 65 cm

Provenienz: Galerie Pro Arte Kasper, Morges,

Nr. 33/ (Etikett verso). Privatbesitz Innerschweiz.

**51. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Minimale Farbausbrüche. Verso auf der Leinwand die handschriftliche No. 538.



52.

**HENRI-MARCEL ROBERT**

Paris 1881-1961 Lausanne

„Walliser Landschaft (Haudères)“

Unten links signiert *HRobert*.

Öl a/Lwd., 55 x 46 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

**52. CHF 2'500.00 / 2'800.00**



53.

**HEINRICH GIESKER**

Zürich 1913-2000 Luzern

„Komposition II (Stilleben mit Blumen)“

Unten links signiert und datiert *Giesker 41*.

Öl a/Lwd., 50 x 40 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**53. CHF 1'500.00 / 1'800.00**

Verso auf dem Chassis handschriftliches Etikett des Künstlers mit Betitelung. Heinrich Giesker wurde beeindruckt von seinen Lehrern Eberhard Grisebach (Kritische Philosophie) und Gotthard Jedlicka (Kunstgeschichte). Besuchte Kurse an der Kunstgewerbeschule Zürich (u. a. bei Max Gubler) und an der ETH. Hatte sein Atelier einige Jahre bei Henry Wabel in Zürich. War einige Zeit in Paris bei Roger Bissière (Académie Ranson), wo die Maxime der Nabis galt: „Il n'y a pour toi qu'un style, c'est le tien“. Wahl zum Zeichenlehrer an die Schulen der Stadt Luzern, nimmt Wohnsitz in dieser Stadt. Freundschaft mit dem Maler François Desnoyer. CŒuvre-Ausstellung im Kunstmuseum Luzern, 1957.



54.

**FRANZ ELMIGER**

Ermensee 1882-1934 Luzern

„Baldeggersee im Sommer“

Öl a/Lwd., 46 x 62,5 cm

Provenienz: Ernst Hodel, Kunstmaler, Luzern. Privatnachlass Luzern.

**54. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Verso auf dem Chassis handschriftliche Bestätigung von Friedrich E. Hodel, Architekt, Luzern, Sohn von Ernst Hodel.





55.

**OSCAR WILHELM LÜTHY**

Bern 1882-1945 Zürich

„Ronco sopra Ascona (Chiesa di San Martino)“ - 1934

Unten rechts signiert und datiert *O. Lüthy 34.*

Öl a/Malkarton, 74,5 x 59,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**55. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Verso auf dem Karton in Feder bezeichnet *Ronco / bei Ascona / Oscar Lüthy*, in rotem Stift die Bezeichnung *H. EF 2 / 17.*



56.

**OSCAR WILHELM LÜTHY**

Bern 1882-1945 Zürich

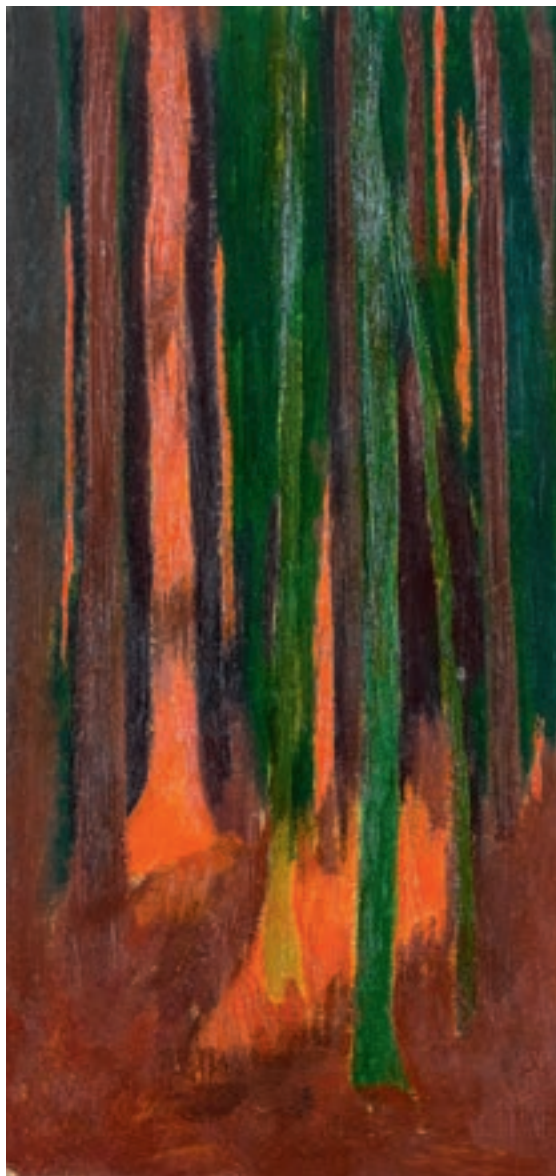
„Begegnung“

Öl a/Lwd., über Malkarton, 43,5 x 35 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**56. CHF 1'000.00 / 1'200.00**

Verso auf dem Karton Echtheitsbestätigung der Witwe des Künstlers, Hanna Lüthy-von Martini, 25. Oktober 1945.



57.

## HANS EMMENEGER

Küssnacht 1866-1940 Emmen

„Letzte Strahlen der Abendsonne im Fichtenwald“

Verso auf dem Karton die Wvz.-Nr. 259 im Rechteck, in Bleistift bezeichnet *Edouard F.*

Ölfarben a/Malkarton, 22,8 x 11 cm

Provenienz: Aus einer städtischen Kunstsammlung.

Literatur: Handschriftliches Werkverzeichnis des Künstlers Nr. 259 („Pochade, Letzte Strahlen der Abendsonne im Fichtenwald. Gewöhnlicher Karton, Edouard-Farbe.“).

Paul C. Gloggner nimmt das vorliegende Bild in das Inventar für das Werkverzeichnis der Ölgemälde von Hans Emmenegger auf.

**57. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Waldbilder, oder vielleicht besser: „Waldinterieurs“, gehörten zu den bevorzugten Motiven von Hans Emmenegger. Sie bilden eine umfangreiche und bedeutende Werkgruppe in seinem Schaffen. Dabei interessierten den Maler nicht wie seinen grossen Luzerner Vorgänger Robert Zünd die zahllosen Details der Vegetation – die Struktur von Baumrinden oder unterschiedlich geartetes Blattwerk –, sondern die grossen Formen der Stämme, wie sie auf dem Boden stehen und durch Lichteinfälle einerseits ihre räumliche Plastizität erhalten und andererseits selbst Schlagschatten in den Raum werfen.

Obgleich sie sich motivisch zwanglos in die Reihe der Waldbilder einfügt, handelt es sich bei der vorliegenden kleinformatigen Darstellung um ein höchst ungewöhnliches Gemälde des Künstlers. Er selbst nennt es in seinem Werkverzeichnis eine „pochade“, französisch für „Skizze“. Solche Arbeiten, die direkt vor dem Motiv und in kurzer Zeit entstanden sind, finden sich im Schaffen Emmeneggers – aus unbekanntem Gründen – nur sehr selten; ein einziges direkt vergleichbares Beispiel ist bisher publiziert worden (Herrlich öde, einsame Gegend. Hans Emmenegger, ein Maler zwischen Böcklin und Hodler, Ausst.-Kat. Kunstmuseum Luzern 1987, Nr. 42: „Sonnenschein im Walde“, 1915, 23 x 15 cm).

In extremem Hochformat und ganz eng gefasstem Ausschnitt zeigt das Bild eine Gruppe schlanker Stämme, die weitgehend senkrecht und parallel verlaufen, sich nur vereinzelt überschneidend. „Letzte Strahlen der Abendsonne“, so beschrieben in Emmeneggers Titel, tauchen ein keilförmiges Bodenstück und links davon einen einzigen Stamm in oranges Licht, während bei anderen Bäumen nur gerade die Ränder aufscheinen (oder sind es ganz dünne „Dürrständer“?) und alle übrigen ganz im Braun oder dunklen Grün des Waldschattens verbleiben.

Wie das einfallende letzte Licht geht der Blick des Malers, aus leicht zusammengekniffenen Augen, ins dunkle Waldesinnere: Wenn so die Unterscheidung von Positiv-(Stämme) und Negativformen (Zwischenräume) schwierig wird, erhält das Bild plötzlich eine abstrakte Qualität. Sie zeigt, wie konsequent Hans Emmenegger seine Idee des „Impressionismus“ umgesetzt hat: nicht das zu zeigen, was er vom Motiv weiss, sondern nur das, was er tatsächlich sieht. Entstanden ist, in ungemein spontaner Malerei, ein kleines Meisterwerk, das die ganze Frische und Intensität des Sinnesindrucks widerspiegelt.





58.  
**LILL TSCHUDI**  
 Schwanden 1911-2004 Schwanden  
 „Klaus-Buben (Santa's Boys)" - 1939  
 Unten links in Bleistift nummeriert und signiert 21/50 / Lill / Tschudi.  
 Auf dem Blattrand links in Bleistift bezeichnet  
 Klausbuben Orig. Holzschnitt von Lill Tschudi.  
 Farblinolschnitt von 2 Platten a/Japan, 23 x 35,5 cm (Blatt) ??  
 Provenienz: Privatbesitz Nordwestschweiz.  
 Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 144, Nr. LT66, S. 145 abgebildet.  
**58. CHF 2'800.00 / 3'500.00**



59.  
**LILL TSCHUDI**  
 Schwanden 1911-2004 Schwanden  
 „Ski-Weekend" - 1935  
 Unten rechts in Bleistift signiert Lill Tschudi, links  
 betitelt und nummeriert Ski-Weekend 8/50. Verso auf  
 dem montierten Blatt in Feder bezeichnet Orig. Linol-  
 schnitt von Lill Tschudi / Schwanden GL / (Handdruck)  
 No 8 Edition 50.  
 Linolschnitt a/Japan, 34 x 23 cm (Blatt)  
 Provenienz: Privatbesitz Nordwestschweiz.  
 Literatur: Stephen Coppel, *Linocuts of the Machine Age - Claude Flight and the Grosvenor School*, Aldershot, Hants 1995, S. 138, Nr. LT 41, abgebildet.  
**59. CHF 2'800.00 / 3'500.00**



60.  
**JOHANNES ROBERT SCHÜRCH**  
 Aarau 1895-1941 Ascona  
 „Liegender weiblicher Akt" - 1934  
 Unten rechts signiert und datiert Schürch 34 III.  
 Kohle und Bleistift /Papier, 35,5 x 54,5 cm  
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.  
**60. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



61.  
**JOHANNES ROBERT SCHÜRCH**  
 Aarau 1895-1941 Ascona  
 „Au Bistro"  
 Unten links in schwarzer Feder monogrammiert JRS.  
 Schwarze Tuschfeder und Tusche, laviert, a/Papier,  
 23,5 x 20,5 cm  
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.  
**61. CHF 600.00 / 900.00**



62.

**ROLF MEYER**

Basel 1913-1990 Besazio

„Ausblick über Rom“

Unten links signiert Meyerlist.

Öl a/Lwd., 32,5 x 54,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**62. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Verso auf der Leinwand und auf dem Chassis in Bleistift  
bezeichnet Meyerlist / Meyer.



63.

**ROLF MEYER**

Basel 1913-1990 Besazio

„Stilleben“

Unten rechts signiert Rolf M. Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel bezeichnet Rolf Meyer.

Öl a/Lwd., 74,5 x 89,5 cm

Provenienz: Privatnachlass Luzern.

**63. CHF 2'800.00 / 3'500.00**





64.

**ALOIS CARIGIET**

Trun 1902-1985 Trun

„Der Wintertag“ - 1962

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert

A. Carigiet 62, links bezeichnet K. Probe.

Farblithografie, 75 x 61 cm

Provenienz: Maggi + Co., Buchdruckerei,  
Buchhandlung, Papeterie, Ilanz, 1968  
Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans Neuburg, *Alois Carigiet, Freie  
Grafik, Aquarellierte Zeichnungen und  
Lithografien*, Zürich 1980, vgl. Abb. S. 75.

64. CHF 1'200.00 / 1'500.00



65.

**ALOIS CARIGIET**

Trun 1902-1985 Trun

„Trin“ - 1982

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert A. Carigiet 82,  
links nummeriert 172/300.

Farblithografie, 74 x 53 cm (Blatt)

Provenienz: Artefides Luzern. Privatbesitz Luzern.

65. CHF 1'200.00 / 1'500.00



66.

**ALOIS CARIGIET**

Trun 1902-1985 Trun

„Der Wintertag“ - 1962

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert A. Carigiet 62, links bezeichnet K. Probe.

Farblithografie, 75 x 61 cm

Provenienz: Maggi + Co., Buchdruckerei, Buchhandlung, Papeterie, Ilanz, 1968. Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans Neuburg, *Alois Carigiet, Freie Grafik, Aquarellierte Zeichnungen und  
Lithografien*, Zürich 1980, vgl. Abb. S. 75.

66. CHF 1'200.00 / 1'500.00



67.

**WERNER HARTMANN**

Emmen 1903-1981 Barmelweid

„Marokkanische Szene - Bab Makina“  
Unten rechts signiert *W. Hartmann*.

Verso auf dem Chassis in Pinsel betitelt  
*Bab Makina*.

Öl a/Lwd., 33 x 41 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**67. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Verso auf dem Chassis in Bleistift bezeichnet *W. Hartmann, 4 rue Dutot*.



68.

**IRMA INEICHEN MEIER**

geboren in Wolhusen 1929

„Café de Paris“ - 1957

Unten links signiert und datiert *Irma Meier 57*.

Verso auf der Leinwand wiederholt signiert und datiert  
*Irma Meier 1957*.

Öl a/Lwd., 78 x 59 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**68. CHF 600.00 / 1'200.00**

Verso auf dem Chassis oben in schwarzem Stift bezeichnet *Irma Meier, Café de Paris, 78 x 59 cm / Öl/L 1957*.



69.

**ADOLF HERBST**

Emmen 1909-1983 Zürich

„Petite nature morte“

Unten links signiert *herbst*.

Öl a/Lwd., 27 x 22 cm

Provenienz: Galerie Georges Moos, Genève,  
Inv.-Nr. 728 (Etikett verso auf dem Chassis).

Privatbesitz Zürich.

**69. CHF 1'200.00 / 1'500.00**





70.

### GIOVANNI GIACOMETTI

Stampa 1868-1933 Glion

„Frühling in den Engadiner Bergen, Blick ins Fornotal bei Maloja“ - 1931

Unten rechts in Bleistift signiert *Giovni. Giacometti*, links nummeriert 95/130. Unten links im Stein monogrammiert G / G.

Lithografie a/Simili-Japan, 47,5 x 63 cm (Blatt)

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Norbert R. du Carrois, *Giovanni Giacometti, Katalog des graphischen Werkes 1888-1933*, Zürich 1977, Nr. 51, Abbildung.

Christine Stauffer, *Giovanni Giacometti, Das graphische Werk*, Bern 1997, Nr. 59, Abbildung.

**70. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Vgl. Müller/Radlach, 1931.24.

Die Lithografie ist als Jahrgabe der Schweizerischen Graphischen Gesellschaft, 1931, in einer Auflage von 130 signierten und nummerierten Exemplaren erschienen. Dabei: „La Vecchia - Clarin Gianoli“ - 1912 Unten rechts in Feder signiert *Giovni. Giacometti*. Links im Stein signiert *Giov. Giacometti*. Lithografie, 32 x 24,5 cm, [Stauffer Nr. 24]; zus. zwei Arbeiten.



70.



71.

### HANS SCHILTER

Goldau 1918-1988 Goldau

„Grablegung Christi“ - 1958/59

Oben links in rotem Pinsel monogrammiert und datiert HS / 58-59.

Öl a/Lwd., 34 x 27 cm

Provenienz: Privatbesitz Schweiz.

**71. CHF 2'300.00 / 2'500.00**

Verso auf dem Chassis in Feder bezeichnet *Studie zu Kreuzweg / Kirche Göscheneralp / 1958-1959*.

Vgl. Markus Bamert u. a. Autoren, *Der Maler Hans Schilter*, Bern und Sulgen 2007, S. 168, Nr. 180, Farbabbildung.



72.

**HANS BUCHER**

Kerkrade 1931-2007 Luzern

„Zündholzschachtel Nr. 97“ - 1992

Verso auf der Leinwand nummeriert, datiert und signiert  
97 (im Rund) / NOV. 92 / HANS / BUCHER.

Öl a/Lwd., 50 x 50 cm

Provenienz: Gemeindegalerie Benzholz, Meggen, 1993,  
Werk 21. Privatsammlung Luzern.

**72. CHF 1'000.00 / 1'200.00**



73.

**THEO MEIER - THEOMEIER**

Basel 1908-1982 Bern

„Eiserner Steg - Frankfurt am Main“ - 1932

Unten rechts signiert und datiert *Theomeier* 32.

Öl a/Lwd., 54 x 70 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**73. CHF 1'800.00 / 2'500.00**



74.

**ROGER KATHY**

Löwen 1934-1979 Kuttigen

„Avant la Pluie“ - 1973

Unten rechts in schwarzer Farbe signiert *Roger Kathy*.

Öl a/Lwd., 89 x 116 cm

Provenienz: Ulric Grossmann, Busswil (Etikett mit Titel verso). Privatbesitz Ostschweiz.

**74. CHF 2'800.00 / 3'500.00**





75.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Ohne Titel“

Bronzerelief, 19,5 x 35 cm

Provenienz: Privatsammlung Tessin.

75. CHF 1'000.00 / 1'200.00



76.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Ohne Titel“

Bronzerelief, 23,5 x 38,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Tessin.

76. CHF 1'000.00 / 1'200.00



77.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Tagebuchblatt“

Unten rechts in schwarzer Feder signiert *P. Stöckli*.

Tuschfeder und Deckfarbe a/collagiertem Papier,  
100 x 70 cm

Provenienz: Privatsammlung Tessin.

77. CHF 2'200.00 / 2'500.00



78.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Tagebuchblatt“

Unten rechts in schwarzer Feder signiert *P. Stöckli*.

Schwarze Feder, aquarelliert, a/Papier, 100 x 71 cm

Provenienz: Privatsammlung Tessin.

78. CHF 2'200.00 / 2'500.00

Vier Einzelbogen montiert auf einen schwarz grundierten Papier-Bildträger.



79.

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

„Zwischen Leben und Tod“ - 1964

Unten rechts monogrammiert und datiert

M.v.M. 64. Auf der Rückseite in schwarzem Stift signiert und datiert *Max von Moos / 1964.*

Tempera und Öl a/Hartfasertafel, 40 x 54,7 cm

Provenienz: Twerenbold Söhne AG, Kunsthandlung, Luzern, 1981. Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 371, Nr. 986, abgebildet.

79. CHF 2'000.00 / 3'000.00



80.

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

„Ohne Titel“ - 1947

Verso auf dem Deckblatt in Feder signiert und datiert *Max von Moos / 1947.* Tempera a/Malkarton, 15 x 15 cm

Provenienz: Privatsammlung Schwyz.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 250, Nr. 484, abgebildet.

80. CHF 800.00 / 1'200.00



81.

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

„Ohne Titel“ - 1959

Unten links in weisser Farbe signiert und datiert *Max von Moos 1959.* Verso auf der Maltafel in rotem Stift wiederholt signiert und datiert *Max von Moos / 1959.*

Tempera und Öl a/Hartfasertafel (Spachtelkitt-Grundierung), 121 x 82 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 316, Nr. 740, abgebildet.

81. CHF 3'000.00 / 4'500.00



**ROLF BREM**

Luzern 1926-2014 Luzern  
„Mädchenkopf“ - um 1980/90  
Verso am Hals signiert *Brem*.  
Bronzeplastik, grünlich patiniert,  
a/Steinsockel, H 18 cm  
Provenienz: Privatsammlung Luzern.  
**82. CHF 1'200.00 / 1'800.00**



82.



83.

**ROLF BREM**

Luzern 1926-2014 Luzern  
„Séverine (Pelerinenmädchen)“ - um 1975  
Auf dem Sockel signiert und nummeriert *Brem 10/30*,  
Giesserstempel im Oval *CIRE PERDUE / F. AMICI*.  
Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 32,5 cm  
Provenienz: Privatbesitz Luzern.  
**83. CHF 2'500.00 / 3'500.00**

**ROLF BREM**

Luzern 1926-2014 Luzern

„Stehender Mädchenakt mit Apfel“ - um 1983

Auf dem Sockel signiert und nummeriert *Brem 6/6*,

Giesserstempel im Oval *CIRE PERDUE / F. AMICI*.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 34 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

84. CHF 3'500.00 / 4'500.00



84.



85.

**ROLF BREM**

Luzern 1926-2014 Luzern

„Kleiner Taucher“ - (1978)

Auf der Plinthe signiert und nummeriert *Brem 3/5*.

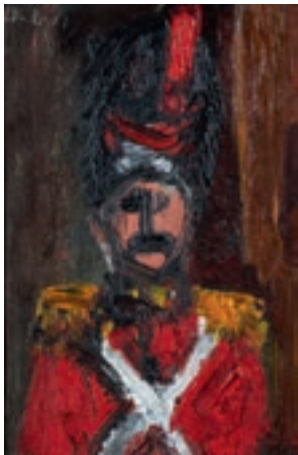
Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 39 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern, erworben 1978.

Literatur: Hanspeter Gschwend, *Versammelte Augenblicke - Der Bildhauer Rolf Brem*, Zürich 2007, vgl. Abb. S. 76 und Abb. S. 227.

85. CHF 4'200.00 / 5'000.00





86.



86.

### LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Zirkusclown nach links“ - 1966

Oben rechts signiert und datiert

L. Haefliger 66.

Öl a/Malkarton, 18 x 22,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**86. CHF 1'800.00 / 2'500.00**

Dabei: „Bielimann“ - 1967 Oben links signiert und

datiert L. Haefliger 67. Öl a/Lwd., über Malkarton,

26,5 x 18 cm; zus. zwei Arbeiten.



87.

### LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Harlekin“ - 1981

Unten rechts monogrammiert und datiert LH 81.

Öl a/Holz, oval, 16 x 13 cm

Provenienz: Privatsammlung Tessin.

**87. CHF 500.00 / 600.00**

Reich, mit floralen Motiven geschnitzte und vergoldete Kartusche.

### LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

„Rote Winterlandschaft“ - 1978

Unten links signiert L. Haefliger 78.

Öl a/Malkarton, 28 x 26 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

**88. CHF 1'000.00 / 1'200.00**

Dabei: „Adliger mit Bart“ - 1971 Verso signiert und datiert

L. Haefliger 71. Öl a/Malkarton, 28 x 21 cm; zus. zwei Ar-

beiten.



88.



88.



89.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Fasnacht - Hexe und Clochard“ - 1973

Oben rechts signiert und datiert L. Haefliger 73.

Öl a/Lwd., 36 x 34 cm

Provenienz: Privatsammlung Tessin.

89. CHF 1'800.00 / 2'500.00



90.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Rosafarbene Rosen in bauchiger Vase“ - 1977

Oben rechts signiert und datiert L. Haefliger 77.

Tondo, Öl a/Lwd., über Malkarton, D 26 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

90. CHF 1'200.00 / 1'500.00



91.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Tschäggättä“ - 1976

Unten rechts signiert und datiert L. Haefliger 76.

Öl a/Lwd., 80 x 150 cm

Provenienz: Privatsammlung Tessin.

91. CHF 4'200.00 / 5'500.00

Gruppe von sechs wilden Gestalten, sog. Tschäggättä, in Lötschentaler Winterlandschaft.





93.



93.



93.



93.



93.

52



92.

### HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Die Hasenlegende“ - 1985

Unten rechts signiert und datiert Schärer 85.

Öl, Collage und Polaroid a/Papier, 44 x 55 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: *Werkverzeichnis Hans Schärer* Nr. 85\_066\_PM (online).

**92. CHF 2'500.00 / 3'500.00**

### HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Das Lachen zum Krachen - 5 Lithografien“ - 1984

Alle unten rechts in Bleistift signiert und datiert Schärer 84,

links nummeriert 7/20.

Vorwiegend Farblithografien, je 56 x 76 cm (Blatt)

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Aarau, Kunsthaus, *Hans Schärer. TERRA CAPRICCIOSA. Gedichte und Druckgraphiken, (Druckgraphik und Arbeiten auf Papier)*, 13. Februar bis 28. März 1993, Katalog S. 121-126, abgebildet.

Literatur: *Werkverzeichnis Hans Schärer* Nrn. 84\_002\_D, 84\_003\_D, 84\_004\_D, 84\_006\_D, 84\_007\_D (online).

**93. CHF 1'000.00 / 2'500.00**

Mappe mit fünf von sechs Farblithografien (a-f) und einem Text von Peter Killer. Auflage 20 Ex. Druck und Edition: Richi Steffen, Langenthal 1984. Blatt d fehlt, Blatt c einfarbig.



94.

**HANS SCHÄRER**

Bern 1927-1997 St. Niklausen  
 „Stillleben mit Teekanne“ - 1957

Unten rechts signiert und datiert *Schärer 57.*  
 Öl a/Lwd., 46 x 55 cm

Provenienz: Galerie an der Reuss, J. Ebinger,  
 Luzern, 1958. Privatsammlung  
 Luzern.

Ausstellungen: Aarau, Kunsthaus, *Hans Schärer*,  
 1982, Kat.-Nr. 11, Abb. 13,  
 Etikett verso.

Literatur: *Werkverzeichnis Hans Schärer*  
 Nr. 57\_014\_M (online).

94. CHF 1'800.00 / 3'500.00



95.

**HANS SCHÄRER**

Bern 1927-1997 St. Niklausen  
 „Ohne Titel“ - 1982

Unten rechts signiert und datiert *Schärer 82.*  
 Öl a/Malkarton, 59 x 42,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.  
 Literatur: *Werkverzeichnis Hans Schärer*  
 Nr. 82\_037\_PM (online).

95. CHF 3'000.00 / 3'500.00



96.

**MARION SCHÄRER (-BUCHER)**

geboren in Luzern 1930  
 „Nur“ - 1992

Unten rechts signiert in Morsecode.  
 Aquarell a/Papier, 40,5 x 31,5 cm

Provenienz: Dagmar Huguenin, Modern Art, Luzern.  
 Privatsammlung Luzern.

96. CHF 800.00 / 1'200.00





97.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Stillleben mit weissen Rosen“ - 1987

Unten links datiert und signiert 87 / L. Haefliger.

Öl a/Lwd., über Malkarton, 41 x 33 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

97. CHF 1'800.00 / 2'500.00



98.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Bildnis eines Unbekannten (Der Brautwerber)“ - 1959

Unten rechts signiert und datiert L. Haefliger 59.

Öl a/Lwd., 80 x 49 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

98. CHF 600.00 / 1'000.00



99.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Bewölkte Landschaft“

Öl a/Malkarton, 20 x 25 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer.

99. CHF 1'000.00 / 1'200.00



100.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Zirkusclown mit Zylinder“

Unten rechts in roter Farbe signiert L. Haefliger.

Öl a/Hartfasertafel, 60 x 48 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

100. CHF 1'800.00 / 2'500.00



101.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Herbstlandschaft“ - 1979

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 79.*

Öl a/Lwd., 82 x 97 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer.

**101. CHF 2'800.00 / 3'500.00**

Verso auf der Leinwand in schwarzem Pinsel persönliche Widmung.



102.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Stilleben mit weissen Rosen“ - 1979

Oben rechts signiert und datiert *L. Haefliger 79*

(in die frische Farbe eingeritzt).

Öl a/Holztafel, oval, 50 x 40 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen Besitzer.

**102. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Verso auf der Holztafel persönliche Widmung.



103.

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

„Fasnacht“ - 1971

Unten rechts signiert und datiert *L. Haefliger 71.*

Öl a/Lwd., über Malkarton, 42 x 51 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**103. CHF 2'800.00 / 3'500.00**

Wenige Farbverluste im rechten Randbereich.





**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

„Ohne Titel“ - um 1940

Unten links signiert M. v. Moos. Verso auf dem Deckblatt in blauer Feder wiederholt signiert Max von Moos.

Tempera und Öl a/Papier, über Malkarton, 28 x 21,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 210, Nr. 324, abgebildet.

104. CHF 2'800.00 / 3'800.00

104.



105.

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

„Ohne Titel“ - 1959

Unten links signiert M. v. Moos, rechts datiert 1959. Verso auf der Maltafel in rotem Stift wiederholt signiert und datiert Max von Moos 1959.

Tempera und Ölkreide a/Hartfasertafel, 50 x 65 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 327, Nr. 794, abgebildet.

105. CHF 4'500.00 / 5'500.00



106.

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

„Einsame Ehe“ - 1943

Unten links in weisser Feder signiert M. v. Moos. Verso auf dem Deckblatt in schwarzer Feder signiert, datiert und betitelt *Max von Moos / 1943 / Einsame Ehe* (Bleistift).

Tempera und Öl a/Papier, über Malkarton, 29,5 x 20,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 232, Nr. 416, abgebildet.

106. CHF 3'500.00 / 4'800.00





107.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Stans“

Unten rechts in Bleistift signiert P. Stöckli.

Gouache a/Papier, 39,5 x 24,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Bern.

107. CHF 500.00 / 600.00



108.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Kinderbeerdigung“ - um 1953

Unten rechts in Bleistift signiert P. Stöckli, links nummeriert 4/30.

Radierung a/Papier, 40 x 62 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

108. CHF 600.00 / 1'000.00



109.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Trichler mit Geiggel“

Öl a/Lwd., 49,5 x 84,5 cm

Provenienz: Innerschweizer Privatbesitz.

Literatur: Stans 2006, Nidwaldner Museum, *Paul Stöckli. Ohne Titel, undatiert*, vgl. Katalog S. 46/47, „Trichler mit Geiggel“, Farbabbildung.

Brigitt Flüeler und Elisabeth Flüeler, *Der Stanser Samichlais*, Stans 2013, vgl. S. 57, „Geiggel und Trichler“, Farbabbildung.

109. CHF 2'200.00 / 2'500.00

„Der Stanser Künstler hat in den 1940er-Jahren seine Jugenderinnerungen ans Samichlais-Trüchle in verschiedenen Techniken künstlerisch umgesetzt. Er war zusammen mit Sr. Augustina Flüeler und José de Nève für die künstlerische Gestaltung des neuen Umzugs von 1968 verantwortlich.“ (zitiert aus oben angeführter Publikation „Der Stanser Samichlais“)



110.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Ohne Titel (Wasser)“ - um 1968

Unten rechts in schwarzem Pinsel signiert *P. Stöckli*.

Dispersion und Öl a/Hartfasertafel, 65 x 165 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

**110. CHF 3'600.00 / 4'500.00**



111.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Komposition 1“ - 1969

Unten rechts in schwarzem Pinsel signiert *P. Stöckli*.

Mischtechnik a/Hartfasertafel, 90 x 118 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

Ausstellungen: Basel, St. Alban-Saal, *Künstlergruppe Kreis 48 - Paul Stöckli*, 1970.

**111. CHF 2'400.00 / 2'800.00**

Verso auf der Maltafel handschriftliches Etikett des Künstlers mit Betitelung.





112.

**PHILIPPE SCHIBIG**

Genf 1940-2013 Kriens

„Ohne Titel“ - 1967

Unten rechts signiert und datiert *Schibig 67.*

Kugelschreiber a/Papier, 20,5 x 29,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**112. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



113.

**PHILIPPE SCHIBIG**

Genf 1940-2013 Kriens

„Ohne Titel“ - 1967

Unten links signiert und datiert *Schibig 67.*

Kugelschreiber a/Papier, 21,5 x 30 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**113. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



114.

**JOSEF MARIA ODERMATT**

Stans 1934-2011 Oberdorf

„Ohne Titel“ - um 1968

Eisenrelief a/Aluminiumtafel, 31 x 41cm

Provenienz: Kunstmarkt, Stans, 1968. Privatsammlung Bern.

**114. CHF 600.00 / 1'000.00**

Dabei: „Ohne Titel“ - 1968 Unten rechts signiert *JM Odermatt.* Schwarze Tuschkfeder über Aquarell a/Papier, 34,5 x 25 cm; zus. zwei Arbeiten.



114.



115.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Ohne Titel“ - um 1974

Unten rechts in schwarzem Pinsel signiert *P. Stöckli*.

Mischtechnik auf festem Papier, über Hartfasertafel, 31 x 55 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

**115. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



116.

**PAUL STÖCKLI**

Stans 1906-1991 Stans

„Ohne Titel“ - um 1972

Unten rechts in schwarzem Pinsel signiert *P. Stöckli*.

Mischtechnik a/Hartfasertafel, 70 x 72 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an die Familie des jetzigen Besitzers.

**116. CHF 1'800.00 / 2'200.00**

Ausstellung: Buochs, Hotel Krone, 1972.





117.

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

„Städtebild“ - um 1969

Verso auf dem Deckblatt handschriftlich bezeichnet *Max von Moos / Städtebild / Oel.*

Tempera und Öl a/Malkarton, 46 x 63,3 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 417, Nr. 1195, abgebildet.

117. CHF 4'000.00 / 5'000.00



118.

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

„Ohne Titel“ - um 1933

Unten in der Mitte signiert *M. v. Moos*. Verso auf dem Deckkarton in Feder wiederholt

signiert *Max von Moos*. Tempera a/Malkarton, lackiert, 27,5 x 37,5 cm

Provenienz: Privatnachlass Innerschweiz.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 167, Nr. 152, abgebildet.

118. CHF 2'800.00 / 4'800.00



119.

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

„Gewittergeist“ - um 1937

Verso auf dem Deckkarton in schwarzer Feder bezeichnet.

Tempera und Öl a/Malkarton, 55 x 76 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Hans-Jörg Heusser, *Max von Moos (1903-1979) - Katalog der Gemälde*, Zürich 1982, S. 189, Nr.218, abgebildet.

**119. CHF 7'000.00 / 15'000.00**

Bezeichnung verso auf dem Deckkarton: *Max von Moos / Sälistrasse 26 / Luzern / „Gewittergeist“...* Ausstellungsetikett Nr. 32. Max von Moos zählt zu den bedeutendsten und eigenständigsten Schweizer Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Im Rahmen der aktuellen Auktion präsentieren wir 9 diverse Arbeiten des Luzerners.





120.

**HANS SCHÄRER**

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Ohne Titel“ - 1976

Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert Schärer 76.

Aquarell über Tuschkfeder a/Aquarellpapier, 40 x 44 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Paris, Centre culturel suisse, *Hans Schärer, „Aquarelles érotiques“*, 25.4.2014 - 13.7.2014.

Aarau, Aargauer Kunsthhaus, *Hans Schärer. Madonnen & Erotische Aquarelle*,

1. Mai - 2. August 2015, Katalog Nr. 188, abgebildet in Farbe, S. 215 abgebildet in Farbe.

Literatur: *Werkverzeichnis Hans Schärer* Nr. 76\_010\_AE (online).

120. CHF 4'800.00 / 5'500.00



121.

**HANS SCHÄRER**

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Die Sehnsucht“ - 1977

Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert Schärer 77, links betitelt *Die Sehnsucht*.

Aquarell und Gouache über schwarzer Tuschkfeder a/Aquarellpapier, 50 x 40 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Paris, Centre culturel suisse, *Hans Schärer,*

„Aquarelles érotiques“, 25.4.2014 - 13.7.2014

Aarau, Aargauer Kunsthhaus, Hans Schärer.

*Madonnen & Erotische Aquarelle*, 1. Mai 2015,

Katalog Nr. 199, abgebildet in Farbe, S. 216

abgebildet in Farbe

Literatur: Edizioni Periferia, *Gespenster im Leib. Hans*

*Schärers erotische Welt*, Luzern/Poschia-

vo abgebildet in Farbe oben rechts; S. 99,

abgebildet, ganzseitig in Farbe.

*Werkverzeichnis Hans Schärer* Nr. 77\_004\_AE

(online).

121. CHF 4'800.00 / 5'500.00



122.

### HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Laura“ - 1986

Unten rechts signiert und datiert *Schärer 86*.

Öl, Collage und Mischtechnik a/Papier, 58 x 87 cm

Provenienz: Zuger Kunstgesellschaft, Kunsthaus Zug, Nr. 10, 1987. Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Zug, Kunsthaus, *Schärer & Schibig. Bilder-Zeichnungen von Hans Schärer und Philippe Schibig*, 1987, Nr. 10.

Literatur: Das Werk wird unter der Nr. 86\_051\_PM in das *Werkverzeichnis Hans Schärer* aufgenommen.

122. CHF 4'800.00 / 5'500.00



123.

### HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Gruss an Schiller“ - 1982

Unten rechts signiert und datiert *Schärer 82*.

Öl und Mischtechnik a/Papier, 70 x 50 cm

Provenienz: Aargauischer Kunstverein, 1982. Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Aarau, Kunsthaus, *Hans Schärer*, 1982, Kat.-Nr. 102.

Literatur: *Werkverzeichnis Hans Schärer* Nr. 82\_079\_PM (online).

123. CHF 2'800.00 / 3'500.00





124.

**BARBARA GUT**

geboren in Luzern 1951

„Elasti Stark“ - 1986

Unten rechts signiert und datiert *Barbara 1986*.

Acryl a/Holztafel, 100 x 70 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Luzern, Trip-Galerie, „*Bilder und Bilder*“ (zusammen mit Heini Gut), 1989.

**124. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

„Ich malte in dieser Zeit verschiedene Menschengruppen: Punks, Toiletten- szenen, Publikum, Schönheitsköniginnen etc. und war auch fasziniert von all den „Schalen“ in den Modekatalogen, die mir sogar Einblick in die „Unterwelt“ dieser stereotypen Panzer- Diven offenbarten.“ (Zitat: Barbara Gut)



125.

**MERET OPPENHEIM**

Berlin 1913-1985 Basel

„Pelztasse“ - 1971

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert *Meret Oppenheim 1971*, links nummeriert *157/190*. In der Darstellung unten links bezeichnet *D'après la photo de Man Ray 1936*.

Offset in Farben, 54 x 76 cm

**125. CHF 1'800.00 / 2'200.00**

Druck in Blau. (Bürgi/Curiger U 153).



126.

recto



126.

verso

**ANNEMARIE VON MATT**

Root 1905-1967 Stans

„Traumbuchblatt“ - 1940

Gouache und Tusche a/Papier, 20,2 x 16,7 cm

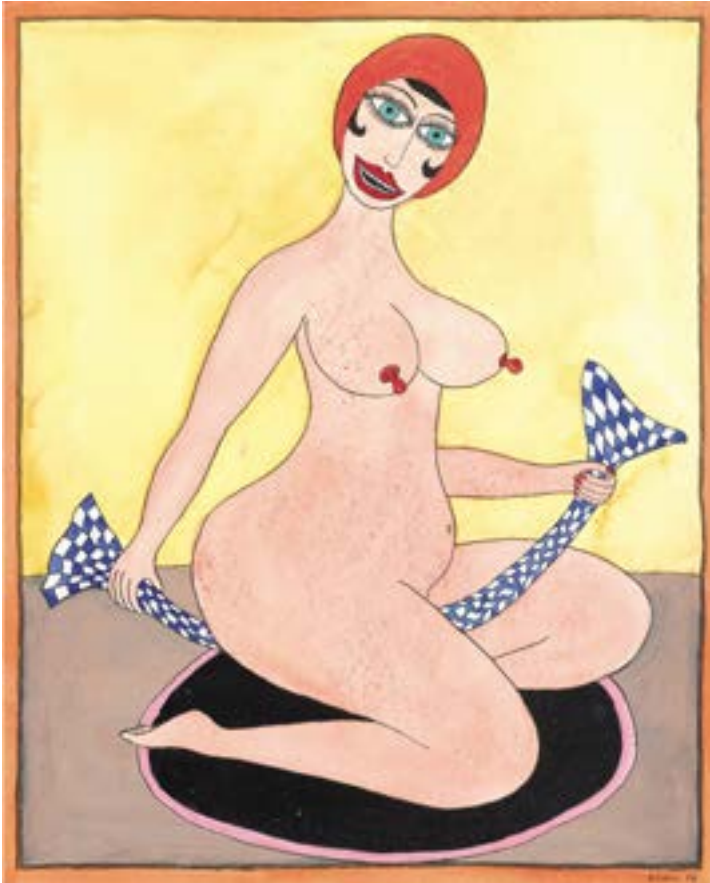
Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Stans, Nidwaldner Museum (Salzmagazin und Höfli), *Annemarie von Matt, „Einblick in meine Unterwelt“*, 6. April bis 6. Juli 2003, Nr. 80.

Literatur: Nidwaldner Museum, *Annemarie von Matt, 1905-1967, „Einblick in meine Unterwelt“*, Wabern/Bern 2003, S. 58, abgebildet in Farbe.

**126. CHF 1'000.00 / 1'500.00**

Am 21. Juli 1940, im Anschluss an einen militärischen Aufmarsch in Stans, besuchte der Hauptmann und katholische Feldprediger Josef Vital Kopp Annemarie von Matt. Dieses „Grossereignis“ stellte den Beginn einer intensiven, aber stets verheimlichten Liebesbeziehung dar, die bei Annemarie von Matt einen Schub eigenständiger bildkünstlerischer und vor allem schriftstellerischer Kreativität auslöste. Bereits im Titelblatt des „Traumbuches“, das sie für Vital bestimmt hatte, verarbeitet sie verspielt und enigmatisch zugleich diese schwierige Liebe.



127.

### HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Ohne Titel“ - 1974

Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert  
*schärer 74.*

Aquarell über schwarzer Feder, 50 x 40,5 cm

Ausstellungen: Aarau, Aargauer Kunsthaus, *Hans Schärer. Madonnen & Erotische Aquarelle*, 1. Mai - 2. August 2015, Katalog Nr. 151, abgebildet in Farbe, S. 213  
abgebildet in Farbe.

Literatur: *Werkverzeichnis Hans Schärer*  
Nr. 74\_024\_AE (online).

**127. CHF 4'800.00 / 5'500.00**

Die erotischen Zeichnungen und Aquarelle von Hans Schärer sind frivole Satyrstücke zu seinen archaisch-dramatischen Madonnen. Mit präzise und klarem Strich zeichnet der Künstler signalhaft schematisierte, üppig sinnliche Frauen als Vertreterinnen eines Matriarchats der Luste. Der Mann, klein und zurückgeblieben trotz unmässig vergrössertem Geschlechtsteil, ist Spielball und Opfer seiner eigenen wie der weiblichen Lustgier. Doch unter den blühend dominierenden Frauen hat er nichts zu lachen. Die Lust liegt bei den Frauen, und sie wissen sie sich auch ohne das Männchen zu verschaffen. Ihm bleibt die Gier.



128.

### HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

„Ballonspiele“ - 1971

Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert  
*schärer 71.*

Aquarell über schwarzer Feder, 49,5 x 38 cm

Ausstellungen: Aarau, Aargauer Kunsthaus, *Hans Schärer. Madonnen & Erotische Aquarelle*, 1. Mai - 2. August 2015, Katalog Nr. 077, abgebildet in Farbe, S. 208  
abgebildet in Farbe.

Literatur: *Edizioni Periferia, Gespenster im Leib. Hans Schäfers erotische Welt*, Luzern/Poschiavo 2008, S. 44, abgebildet, ganzseitig in Farbe.  
*Werkverzeichnis Hans Schärer*  
Nr. 71\_014\_AE (online).

**128. CHF 4'800.00 / 5'500.00**

<http://delarhelvetiquecontemporain.blog.24heures.ch/archive/2014/04/17/les-obsessions-de-hans-scharer-accords-et-a-cris.html>  
(Abbildung).

<http://salon-litteraire.com/fr/arts/content/1874564-hans-scharer-feministe-et-reconfortant> (Abbildung).





129.

**AUGUST BABBERGER**

Hausen im Wiesental 1885-1936 Altdorf  
 „Blumenkrug vor Fenster (Schärhorn)" - 1927  
 Unten rechts in blauem Pinsel signiert Babberger.  
 Tempera und Öl a/Holztafel, 68 x 58 cm  
 Provenienz: Privatsammlung Zürich.

**129. CHF 4'800.00 / 6'500.00**

Verso in rotem Pinsel bezeichnet: *Dieses Bild gehört / Reginely Schillig. / 1927 / Bbb.*



130.

**HEINRICH DANIOTH**

Altdorf 1896-1953 Flüelen  
 „Männerkopf"  
 Tempera a/Papier, 42 x 31 cm  
 Provenienz: Kunstmuseum Luzern, 1954.  
 Privatsammlung Luzern.  
 Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, Heinrich  
 Danioth 1896-1953, 17. Oktober -  
 21. November 1954.

**130. CHF 1'200.00 / 1'500.00**



131.

**HEINRICH DANIOTH**

Altdorf 1896-1953 Flüelen  
 „Operation" - 1948  
 Oben links in Bleistift bezeichnet.  
 Bleistift a/Papier, 20 x 29 cm  
 Provenienz: Privatsammlung Luzern.  
 Literatur: Karl Iten u. a. Autoren, *Heinrich Danioth -  
 Eine Monografie in drei Bänden, Band III,  
 Werkverzeichnis - Tausend ausgewählte Werke  
 in chronologischer Reihenfolge*, Zürich 1973,  
 Nr. 48.4, abgebildet.

**131. CHF 1'000.00 / 1'200.00**

Bezeichnung: *Mantel / Gummischürze / Galloschen weiss.*



132.

**HEINRICH DANIOTH**

Altdorf 1896-1953 Flüelen  
 „Bauenstock, Urnersee"  
 Unten rechts signiert Dth.  
 Federzeichnung, laviert, 39,5 x 57 cm  
 Provenienz: Kunstmuseum Luzern, 1954. Privatsammlung  
 Luzern.  
 Ausstellungen: Luzern, Kunstmuseum, *Heinrich Danioth 1896-  
 1953*, 17. Oktober - 21. November 1954.

**132. CHF 2'500.00 / 3'000.00**



133.

### OTTO TSCHUMI

Bern 1904-1985 Bern

„Schatten“ - 1973

Unten rechts signiert und datiert *tschumi 73*. Verso auf dem Karton in schwarzem Stift bezeichnet *Bern, 20.2.73 / 30x21 / II (im Rund) / Tschumi 73 / Schatten / Öl*.

Tempera (Öl) a/Malkarton, 21 x 30 cm

Provenienz: Auktion Galerie Burkard Luzern, November 2003, Kat.-Nr. 30.

Privatsammlung Luzern.

**133. CHF 3'000.00 / 4'000.00**



134.

### OTTO TSCHUMI

Bern 1904-1985 Bern

„Truziluri Bucimamba“ - 1973

Unten rechts signiert und datiert *tschumi 73*. Verso auf dem Karton in schwarzem Stift bezeichnet *Bern, 26.2.73 / 30x21 / II (im Rund) / Tschumi 73 / Truziluri Bucimamba / Öl*.

Tempera (Öl) a/Malkarton, 30 x 21 cm

Provenienz: Auktion Galerie Burkard Luzern, November 2003, Kat.-Nr. 29. Privatsammlung Luzern.

**134. CHF 3'000.00 / 4'000.00**





135.

**FERDINAND HODLER**

Bern 1853-1918 Genf

„Schwörender Hannoveraner“ - um 1913

Unten rechts Blindstempel im Rund *SUCCESSION / FERD. HODLER.*

Bleistift über Quadratraster a/Papier, 29,5 x 20 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**135. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Entwurfszeichnung für das Wandbild „Einmütigkeit“ im Rathaus von Hannover von 1913.



136.

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

„Bäume im Garten“ - 1917

Unten rechts monogrammiert und datiert CA / 17.

Schwarze Kreide a/Papier, 49 x 39,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**136. CHF 1'500.00 / 1'800.00**



137.

## CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

„Winterlandschaft“ - 1919

Unten rechts monogrammiert und datiert CA / 19. Verso auf dem Chassis in Bleistift bezeichnet: CA Winterlandschaft II 1919.

Öl a/Lwd., 60 x 55 cm

Provenienz: Kunstverein Olten, 1964. Privatsammlung Luzern.

Ausstellungen: Olten, Kunstverein, *Herbstausstellung*, 22.8.-13.9.1964, Kat. Nr. 2, Abbildung.

Literatur: Franz Müller und Viola Radlach, *Cuno Amiet, Die Gemälde 1883-1919, Teil 2*, Nr. 1919.32, abgebildet.  
www.cuno-amiet.ch, sik-isea, *Cuno Amiet - Online Werkkatalog*, Nr. 1919.32.

Gutachten: Das vorliegende Gemälde ist im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, unter der Nummer 1111070004 als eigenhändige Arbeit von Cuno Amiet inventarisiert.

Es liegt ein Schreiben von Peter Thalmann von 1964 vor, welches die Authentizität des Werkes bestätigt.

### 137. CHF 60'000.00 / 80'000.00

Cuno Amiet gilt zusammen mit seinem Freund Giovanni Giacometti als Begründer der Schweizer Moderne um 1900. Unter dem Eindruck der zeitgenössischen französischen Kunst, namentlich Gauguins, van Goghs und des Fauvismus, überwand er den damals dominierenden Einfluss von Ferdinand Hodler. Amiets wesentlicher Beitrag liegt dabei in der Einführung einer von der reinen Farbe bestimmten und von allem Anekdotischen befreiten Malerei: „Die bildnerischen Mittel [...] gewinnen zunehmend an Autonomie und stehen mehr im Dienste der Bildwirkung als der Gegenstandsbezeichnung“ (Paul Müller, Amiet, *Lexikon zur Kunst in der Schweiz*, www.sikart.ch).

Das Thema der Winterlandschaft ist in Amiets Werk zentral. Auch wenn es in seinem mehr als sieben Jahrzehnte währenden Schaffen zahlenmässig nur sporadisch auftritt, war es doch gerade das Schneemotiv, das ihn immer wieder zu gestalterischen Experimenten und spektakulären Bildfindungen inspirierte. Bis ins Jahr 1919, als das vorliegende Gemälde entstand, sind laut Werkverzeichnis rund 50 Winterlandschaften nachweisbar, und viele davon zählen zu den fortschrittlichsten und gelungensten Werken des Künstlers.

Die formale Reduktion dieser stark abstrahierten Landschaft entfaltet eine geradezu lapidare Wirkung: Vor einer verschneiten Hügelkuppe steht, nach links aus der Bildmitte verschoben und in Rotbraun mit lockerem Pinsel hingemalt, ein kleines Bäumchen. Ein angeschnittener, knorriger Baum mit Laubwerk und kahlen Ästchen bildet entlang des linken und oberen Rands ein raumbildendes Repoussoir, das die konzentrisch gekrümmten Geländelinien und die durch Zickzackformen angedeuteten Buschreihen im Bildfeld stabilisiert. Das Gemälde verschmilzt auf typische und glückliche Weise Anregungen der verschiedenen avantgardistischen Strömungen, die Amiet in den Jahren zuvor empfangen hatte: in Motiv und Komposition den Japonismus des bretonischen Gauguin-Kreises, im strichförmigen Farbauftrag die Methode des Neo-Impressionismus, im gewagten Gelb-Lila-Kontrast und der „geschriebenen“ Zeichnung Stilmittel des Fauvismus.

Die „Winterlandschaft“ befindet sich in selten perfektem, unberührtem Originalzustand. Mit nicht gefirnisseter, daher matter Oberfläche präsentiert sich die Darstellung so frisch wie gestern gemalt – und vermag so in ihrer skizzenhaft-spontanen Pinselfaktur und dem hellfarbigen Kolorit den Eindruck einer lichten Winterstimmung überzeugend zu vermitteln.





138.

**MARC CHAGALL**

Witebsk 1887-1985 Saint-Paul-de-Vence  
 „Couple Noir au Musicien / Das schwarze Paar und der Musikant“ - 1960

Unten links in Bleistift signiert *Marc Chagall*.

Farblithografie, 31 x 23 cm

Provenienz: Neue Galerie Richard, Zürich, 1988.  
 Privatsammlung Luzern.

Literatur: Mourlot 296. Cramer Livres 43.

**138. CHF 3'800.00 / 4'500.00**

Eines von 100 Exemplaren (62/100). Eine von insgesamt drei zusätzlichen Lithografien, erschienen in Band I der Vorzugsausgabe des Werkverzeichnisses "Chagall Lithograph", herausgegeben von André Sauret, Monte Carlo 1960.



139.

**ERNST LUDWIG KIRCHNER**

Aschaffenburg 1880-1938 Davos  
 „Kokotten bei Nacht“ - 1914/1979

Verso in Bleistift nummeriert 29/40, Stempel  
 NACHLASS E. L. KIRCHNER sowie Stempel NACHLASS-  
 DRUCK 1979. Radierung a/Velin, 38 x 35 cm (Blatt)

Provenienz: Artefides Luzern, 1989.  
 Privatsammlung Zürich.

Literatur: Dube, Nr. R 187.

**139. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Posthumer Druck.



140.



140.

**MARINO MARINI**

Pistoia 1901-1980 Viareggio  
 „Cavallo“ - 1953

Unten rechts in Bleistift signiert *MARINO*,  
 links nummeriert 22/45.

Farblithografie, 70 x 56 cm (Blatt)

Provenienz: Aus einer städtischen  
 Kunstsammlung.

Literatur: Guastalla 95.

**140. CHF 1'500.00 / 1'800.00**

Dabei: „Composizione“ - 1955 Unten rechts in Bleistift signiert *MARINO*, links nummeriert 49/200. Farblithografie, 63 x 51 cm (Licht), [Guastalla 106]; zus. zwei Arbeiten, (Lichtränder).



141.

**GÉRARD ERNEST SCHNEIDER**

Sainte-Croix 1896-1986 Paris

„Composition“

Unten rechts in Bleistift signiert *Schneider*.

Deckfarben a/Papier, 70 x 100 cm

Provenienz: Erker-Galerie, St. Gallen. Privatsammlung Zürich.

**141. CHF 2'500.00 / 3'500.00**



**LE CORBUSIER** Charles-Edouard Jeanneret  
 La Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-Cap-Martin  
 „Taureau I“ - 1954/59/64  
 Unten links in Bleistift nummeriert und signiert 106/150 /  
*Le Corbusier*.  
 Farblithografie, 72 x 54 cm  
 Provenienz: Privatsammlung Tessin.  
 Literatur: Heidi Weber, *Le Corbusier - Das grafische  
 Werk*, Zürich und Montreal 1988, S. 76,  
 abgebildet, ganzseitig in Farbe.

**142. CHF 2'500.00 / 3'000.00**

LC / 54 / 59 / 64 Cap Martin / Litho originale / 1.



142.



143.

**LE CORBUSIER** Charles-Edouard Jeanneret  
 La Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-Cap-Martin  
 „Le Poème de l'Angle droit (Blatt Nr. 19)“ - 1955  
 Im unteren Bildbereich in Bleistift nummeriert und  
 signiert 36/60 *Le Corbusier*.

Farblithografie a/Arches, 47 x 36,5 cm (Blatt)

Provenienz: Privatsammlung Tessin.

**143. CHF 1'000.00 / 1'200.00**

Das Grafik-Portfolio „Poème de l'Angle droit“ wurde 1955 herausgegeben;  
 eine Zusammenfassung der Gedanken- und Bilderwelt Le Corbusiers. Der  
 legendäre Pariser Verleger Tériade publizierte für Sammler die Suite der 19  
 Illustrationen in 60 Vorzugsausgaben auf etwas grösseren Blättern, welche  
 vom Künstler einzeln signiert und nummeriert wurden.



**FERDINAND GEHR**

Niederglatt 1896-1996 Altstätten

„Eucharistie“ - 1978

Unten in der Mitte datiert und signiert 78 F. Gehr.

Fresko, 62 x 43,5 cm

Provenienz: Direkt vom Künstler an den jetzigen  
Besitzer, Bern.

144. CHF 4'500.00 / 5'500.00

144.



145.

**ILIJA BAŠIČEVIĆ**

Šid 1895-1972 Šid

„Königin und zwei Kinder“

In der Darstellung bezeichnet ИЛИЈА.

Deckfarben und Goldbronze a/Hartfasertafel, 30 x 38 cm

Provenienz: Z. F. Tomic, Naive Kunst, München, Nr. 26, 1973. Privatsammlung Luzern.

145. CHF 2'000.00 / 2'500.00





146.

**MARCEL MOULY**

Paris 1918-2008 Paris

„Matin“ - 1960

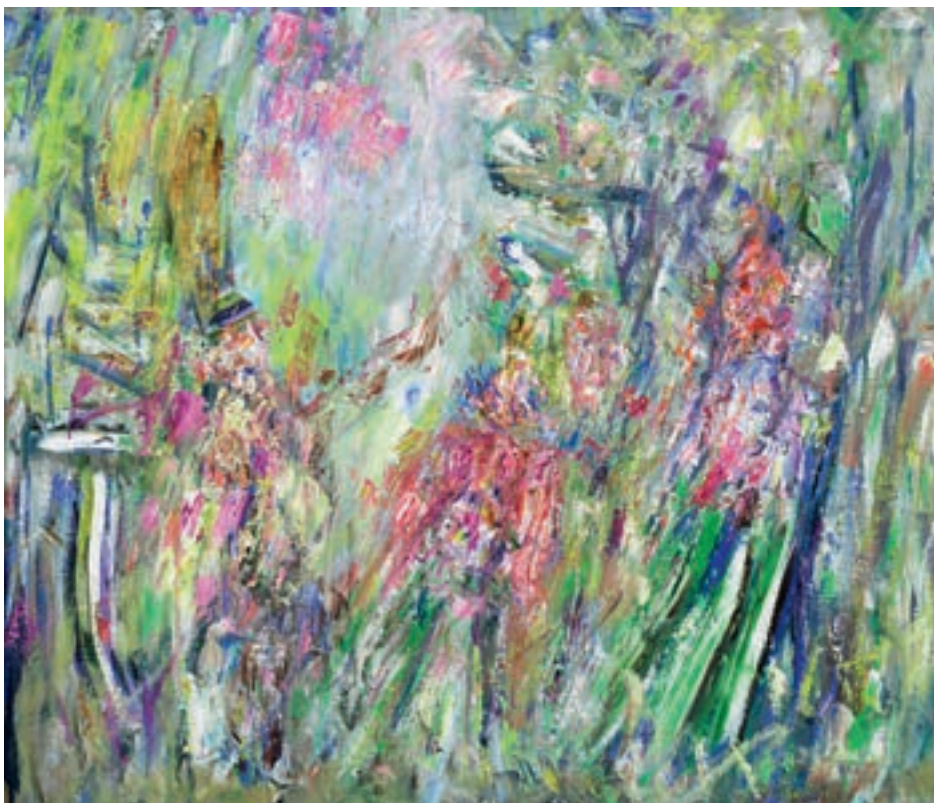
Unten rechts signiert und datiert *M. Mouly 60*. Verso auf der Leinwand bezeichnet  
*MARCEL Mouly / „Matin“ / PARIS 1960*.

Öl a/Lwd., 16 x 27 cm

Provenienz: Auktion Galerie Burkard Luzern, November 1998, Kat.-Nr. 130.

Privatsammlung Luzern.

**146. CHF 1'500.00 / 1'800.00**



147.

**WILFRID MOSER**

Zürich 1914-1997 Zürich

„Déjeuner sur l'Herbe“ - 1990

Verso auf der Leinwand bezeichnet, signiert und datiert *R 1081 / MOSER / 1990*.

Öl und Collage a/Lwd., 54 x 65 cm

Provenienz: Galerie Priska Meier, Zell, 1990. Privatbesitz Luzern.

**147. CHF 5'000.00 / 6'000.00**

Verso auf dem Chassis Etikette Galerie Maurer, Zürich (handschriftliche Bezeichnung *ALMALIK*).



148.

**CHU TEH-CHUN**

Provinz Jiāngsū 1920-2014 Paris

„No. 178“ - 1964

Unten rechts zweifach signiert und datiert *CHU TEH-CHUN 64.* Verso in schwarzer Feder wiederholt zweifach signiert und datiert sowie bezeichnet *CHU TEH-CHUN. / 1964 / No. 178.*

Aquarell a/festem Papier, 38 x 53 cm

Provenienz: Wohl Galerie Latzer, Kreuzlingen, 1965. Privatbesitz Innerschweiz.

**148. CHF 35'000.00 / 45'000.00**





149.

**ROBERT INDERMAUR**

geboren in Chur 1947

„Der Mob I“ - 1974

Unten rechts signiert und datiert *r. indermaur 74*. Verso auf der Leinwand in rotem Stift bezeichnet *74 / r. indermaur / der mob I*.

Öl a/Lwd., 70 x 81 cm

Provenienz: Privatbesitz Ostschweiz.

149. CHF 2'500.00 / 2'800.00



150.

**RUDOLF BLÄTTLER**

geboren in Kehrsiten 1941

„Ohne Titel“ - 1983

Unten rechts datiert und monogrammiert *83 RB*.

Bronzerelief, 68,5 x 56,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Tessin.

150. CHF 2'200.00 / 2'500.00

Verwitterungsspuren.

**GOTTFRIED HONEGGER**

Zürich 1917-2016 Zürich

„New York“ - 1953

Verso auf Etikett in Bleistift bezeichnet *HONEGGER / 1953 / NEW YORK.*

Öl a/Lwd., über Hartfasertafel, 50 x 23 cm

Provenienz: Privatsammlung Zürich.

**151. CHF 2'900.00 / 3'500.00**

Auf dem Rahmen verso unleserlich bezeichnet und die Nr. 6961.



151.



152.

**GOTTFRIED HONEGGER**

Zürich 1917-2016 Zürich

„Étude 6/23“ - 1983

Verso auf der Leinwand bezeichnet *6/23 / HONEGGER / 1983 / ÉTUDE.*

Mischtechnik a/dünnem Malkarton, collagiert, über Lwd.,  
27 x 23 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**152. CHF 2'800.00 / 3'500.00**





153.

### MAX WEISS

Emmenbrücke 1921-1996 Tremona

„Weiblicher Akt“ - 1957

Unten rechts in Bleistift signiert und datiert *M. Weiss 57.*

Aquarell über Bleistift a/Papier, 44,5 x 67,5 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

**153. CHF 500.00 / 800.00**

Dabei: „Abstraktion“ - 1962 Unten rechts monogrammiert und datiert *M/W 62.* Schwarze Deckfarbe a/Papier, 69,5 x 49 cm; zus. zwei Arbeiten.



153.

**MAX WEISS**

Emmenbrücke 1921-1996 Tremona

„Toro“ - 1988

Auf der Plinthe monogrammiert und datiert  
M/W 88. Giesserstempel im Oval CERA  
PERSA PERSEO SA.

Bronzeplastik, dunkel patiniert, H 28 cm

Provenienz: Privatsammlung Luzern.

Literatur: Dalmazio Ambrosioni,  
Monique Luzzani, Marcella  
Snider, *Max Weiss, Sculture*  
1954-1993, Cureglia 1993,  
S. 71, abgebildet.

154. CHF 2'800.00 / 4'500.00



154.



155.

**MAX WEISS**

Emmenbrücke 1921-1996 Tremona

„Ohne Titel (Pan)“ - 1964

Auf dem Sockel monogrammiert und datiert  
M/W 64, nummeriert 5/2.

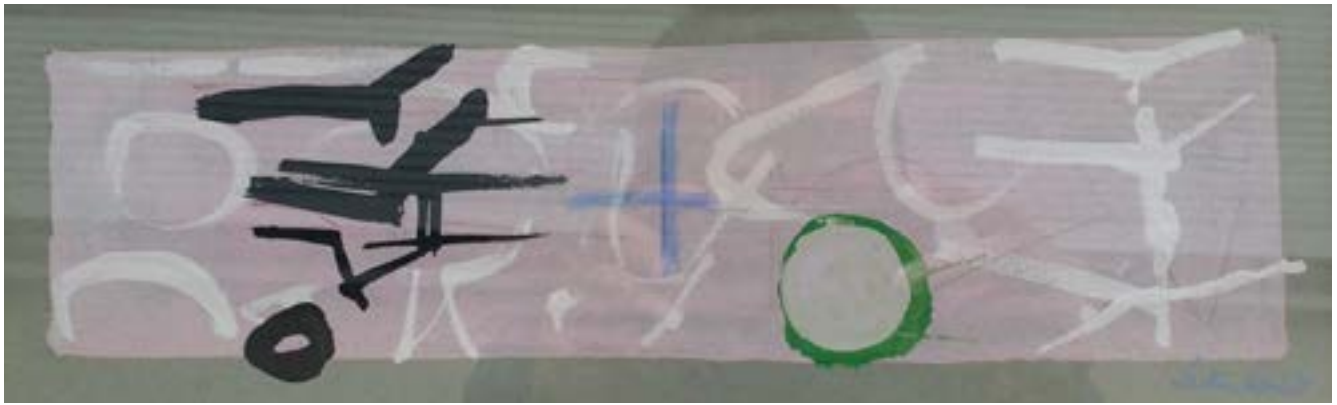
Bronzeplastik, grünlich patiniert, H 40 cm

Provenienz: Privatbesitz Luzern.

155. CHF 4'500.00 / 4'800.00

S. Literatur: Peter F. Althaus, *Max Weiss, Kunstkreis Luzern*, 1968,  
vgl. Abb. 13. „Singender Pan“ - 1965 / Abb. 22. „Pan“ - 1968.





156.

**SONJA SEKULA**

Luzern 1918-1963 Zürich

„Ohne Titel“ - 1954

Unten rechts in blauem Stift signiert und datiert *Sekula 54.*

Gouache a/Papier, 10 x 31,5 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

156. CHF 1'200.00 / 1'500.00



157.

**SONJA SEKULA**

Luzern 1918-1963 Zürich

„Ohne Titel“ - 1960

Unten rechts in schwarzer Feder signiert und datiert *Sekula 1960.*

Gouache a/Papier, 20,5 x 14 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

157. CHF 1'200.00 / 1'500.00



158.

**SONJA SEKULA**

Luzern 1918-1963 Zürich

„Ohne Titel“ - 1959

Unten rechts in schwarzem Stift signiert und datiert *Sekula 59.XII.*

Mischtechnik mit Goldbronze und Collage a/Papier, 20 x 14 cm

Provenienz: Privatbesitz Innerschweiz.

**158. CHF 1'200.00 / 1'500.00**

Die Sommerausstellung des Kunstmuseums Luzern, *SONJA SEKULA, MAX ERNST, JACKSON POLLOCK & FRIENDS*, 11.06 - 25.09.2016, zeigt die Künstlerin im Umfeld ihrer Freundinnen und Freunde der New Yorker Szene in den 1940er- und 1950er-Jahren.



# Index

- A  
Amiet, C. 136, 137  
Andreolo, A. 40
- B  
Babberger, A. 129  
Bachmann, H. 19-21  
Bašičević, I. 145  
Blättler, R. 150  
Boudin, E.L. 10  
Boxler, A. 51  
Brem, R. 82-85  
Brunel de Neuville, A.A. 17  
Bucher, H. 72
- C  
Carigiet, A. 64-66  
Chagall, M. 138  
Chu Teh-Chun, 148  
Cross, H.E. 9
- D  
Danioth, H. 130-132  
Daubigny, C.F. 11  
Daumier, H. 43  
de Morales und Atelier, L. 8
- E  
Elmiger, F. 36-39, 54  
Emmenegger, H. 57
- F  
Französische Schule, 14
- G  
Gehr, F. 144  
Giacometti, G. 70  
Giesker, H. 53  
Girardet, K. 24  
Gut, B. 124
- H  
Haefliger, L. 86-91, 97-103  
Hartmann, W. 67  
Herbst A. 69  
Hinterglaskünstler, 4, 5  
Hodel, E. 32-35  
Hodler, F. 135  
Holzhalb, A.R. 25  
Honegger, G. 151, 152
- I  
Indermaur, R. 149  
Ineichen Meier, I. 68
- K  
Kathy, R. 74  
Kaufmann, J.C. 22, 31  
Kirchner, E.L. 139  
Koch, H. 16
- L  
Le Corbusier, 142, 143  
Longaretti, T. 42  
Lüthy, O.W. 55, 56
- M  
Marini, M. 140  
Meier Theomeier, T. 73  
Meyer, J.C. 1  
Meyer, R. 62, 63  
Moser, W. 147  
Mouly, M. 146  
Muheim, J. 30  
Music, Z. 41
- O  
Odermatt, J.M. 114  
Oppenheim, M. 125
- P  
Pedrazzini, P. 48  
Pfyffer v.A., A.M.F. 2, 3
- R  
Racle, P. 45  
Robert, H.M. 52  
Roux, K. 12
- S  
Schärer, H. 92-95, 120-123, 127, 128  
Schärer-Bucher, M. 96  
Schärli, A. 47, 49  
Schibig, P. 112, 113  
Schilter, H. 50, 71  
Schneider, G.E. 141  
Schröder, H. 44  
Schürch, J.R. 60, 61  
Schweizer Kleinmeister, 23  
Sekula, S. 156-158  
Stöckli, P. 75-78, 107-111, 115, 116
- T  
Toskanisch, 6  
Troyon, C. 13  
Tschudi, L. 58, 59  
Tschumi, O. 133, 134
- V  
von Goethe, J.W. 15  
von Matt, A. 126  
von Moos, M. 79-81, 104-106, 117-119
- W  
Weiss, M. 153-155  
Westphal, O. 18  
Wiederkehr, E. 46  
Wyrsch, J.M.J. 7
- Z  
Zünd, R. 26-29







CUNO AMIET (1868-1961) „Winterlandschaft“ - 1919 Kat.-Nr. 137.

GALERIE GLOGGNER LUZERN

GEMÄLDE • AUKTIONEN • EXPERTISEN

HOCHBÜHLSTRASSE 1 CH-6003 LUZERN FON +41 (0)41 240 22 23 FAX +41 (0)41 240 82 82

[www.gloggnerauktionen.ch](http://www.gloggnerauktionen.ch) [mail@gloggnerauktionen.ch](mailto:mail@gloggnerauktionen.ch)

